



Foto: © Kurt Hörbst

WGA ZT GmbH
 Bloch-Bauer-Promenade 21
 1100 Wien
 Telefon: +43 1 320 35 51 - 0
 Fax: +43 1 320 35 51 - 20
 Email: office@wg-a.com
 www.wg-a.com
 WGA Deutschland GmbH
 Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
 10179 Berlin
 Telefon: +49 30 24 00 89 7 - 0
 Email: deutschland@wg-a.com
 www.wg-a.com



#WGAZT

2021

JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT

WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR

WE DESIGN ARCHITECTURE

INHALT

VORWORT	04
2021 IN ZAHLEN	06
UNSER STETIGER ERFOLGSKURS	08
DER BESTE ENTWURF ZÄHLT	10
WOHNUNGSBEZOGENE FREIRÄUME: GRÜNE OASEN IM WOHNBAU	14
WIR SORGEN GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT	16
DIE NEUE DIGITALE ARBEITSWELT	20
ARCHITEKTUR IST GEMEINSCHAFTSARBEIT	22
PROJEKTE 2021	26
KINDERGARTEN, 2432 SCHWADORF	28
GAILENBACHWEG 5, 5020 SALZBURG	32
LEOPOLDAUER STRASSE 72, 1210 WIEN	36
RUGIERSTRASSE 55, 1220 WIEN	40
BILDUNGSCAMPUS ARON MENCZER, 1030 WIEN	44
BILDUNGSCAMPUS SEESTADT ASPERN NORD, 1220 WIEN	48
WETTBEWERBE UND VERGABEVERFAHREN	52
KINDERGARTEN, 2345 BRUNN AM GEBIRGE	54
DAUN-KASERNE, 2700 WIENER NEUSTADT	56
STARKFRIEDGASSE 38, 1190 WIEN	58
VOLKSSCHULE SPILLERN, 2104 SPILLERN	60
SPESSART-GÄRTEN WR9, 63743 ASCHAFFENBURG	62
JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, 13403 BERLIN	64
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG, 78464 KONSTANZ	66
BILDUNGSCAMPUS HINAYSGASSE, 1210 WIEN	68
TRAISENGASSE 20-22, 1200 WIEN	70
ERFOLG IST TEAMSACHE	75
IMPRESSUM	76

INDEX

FOREWORD	05
2021 IN NUMBERS	06
ON COURSE FOR CONTINUED SUCCESS	09
THE BEST DESIGN COUNTS	11
ALLOCATED OUTDOOR SPACES: GREEN OASES IN RESIDENTIAL BUILDINGS	15
TOGETHER WE ARE BUILDING A SUSTAINABLE FUTURE	17
THE NEW DIGITAL WORLD OF WORK	21
ARCHITECTURE IS A TEAM EFFORT	23
PROJECTS 2021	26
KINDERGARTEN, 2432 SCHWADORF	28
GAILENBACHWEG 5, 5020 SALZBURG	32
LEOPOLDAUER STRASSE 72, 1210 VIENNA	36
RUGIERSTRASSE 55, 1220 VIENNA	40
EDUCATIONAL CAMPUS ARON MENCZER, 1030 VIENNA	44
EDUCATIONAL CAMPUS SEESTADT ASPERN NORTH, 1220 VIENNA	48
COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES	52
KINDERGARTEN, 2345 BRUNN AM GEBIRGE	54
DAUN-KASERNE, 2700 WIENER NEUSTADT	56
STARKFRIEDGASSE 38, 1190 VIENNA	58
PRIMARY SCHOOL SPILLERN, 2104 SPILLERN	60
SPESSART-GÄRTEN WR9, 63743 ASCHAFFENBURG	62
YOUTH AND DISTRICT CENTRE AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, 13403 BERLIN	64
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES, 78464 CONSTANCE	66
EDUCATIONAL CAMPUS HINAYSGASSE, 1210 VIENNA	68
TRAISENGASSE 20-22, 1200 VIENNA	70
SUCCESS IS A TEAM EFFORT	75
IMPRINT	76

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



mit dem Jahr 2021 ist ein weiteres herausforderndes Jahr zu Ende gegangen. Die Covid-19-Pandemie bestimmt weiterhin und weitreichend unser Leben und Handeln. Gerade in einer derartigen Zeit ist es wichtig und notwendig, die eigenen Strukturen und Arbeitsweisen zu analysieren, um in Folge Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können. Zielstrebiges Handeln ist gerade in einem derartigen Umfeld, aber auch grundsätzlich in unserem Beruf, essentiell. Die letzten 20 Monate und der einhergehende Digitalisierungsschub haben Arbeitsweisen in vielen Unternehmen etabliert, ohne die ein Arbeiten gegenwärtig nicht mehr denkbar wäre. Die Zeit zeigt uns aber auch, dass der persönliche Kontakt für den Erfolg unerlässlich ist, weil die digitalen Werkzeuge auch eine gewisse Barriere darstellen. Gerade unsere Arbeit ist ohne ein gut funktionierendes Team und die persönliche Abstimmung nicht sinnvoll machbar. Dies gilt intern wie auch extern. Ziel bei all unseren Projekten ist es, dass diese zu einer bestimmten Zeit, in einer bestimmten Qualität und in einem bestimmten wirtschaftlichen Rahmen zur Zufriedenheit unserer AuftraggeberInnen fertiggestellt werden. Dazu arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Neigungen und Begabungen, mit allen Stärken und Schwächen, zusammen. Der Erfolg, das fertiggestellte Projekt, kann nicht nur über Video- oder Telefonkonferenzen sichergestellt werden. Hier sind auch persönliche Begegnungen unerlässlich. In diesem Sinne freue ich mich im neuen Jahr auf mehr persönlichen Austausch.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei unseren Auftraggebern, Kunden, Partnern und unserem Team bedanken, ohne deren Vertrauen und Engagement unsere gesetzten Ziele nicht umsetzbar wären. Ich freue mich auf weitere gemeinsame spannende Aufgaben und Projekte im Jahr 2022 und wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unseres Jahresberichts 2021.

Ihr
Harald Oissner
Geschäftsführender Gesellschafter WGA ZT GmbH
Geschäftsführer WGA Deutschland GmbH

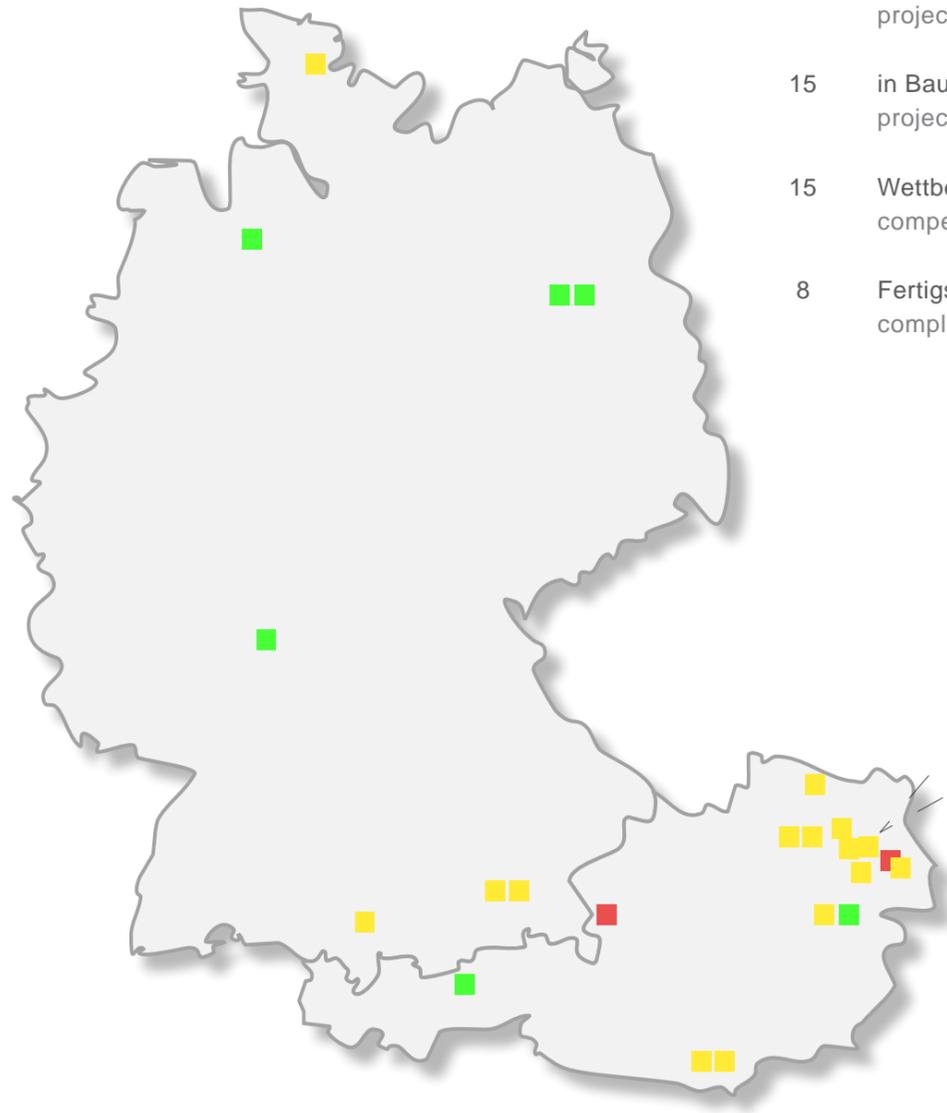
DEAR READERS,

with 2021 we are seeing another challenging year come to an end. The Covid-19 pandemic continues to affect our lives and everything we do in far-reaching ways. At times like this, it is particularly important that we analyse our own structures and ways of working, so that we are then able to make decisions about the future. In an environment of this nature, it is absolutely essential that we focus on our objectives whenever we do anything. This is even more important in our profession. The last 20 months and the impetus that has been given towards digitisation have heralded new ways of working in many companies, without which working would not be possible at the moment. But this period has also shown us that personal contact is essential for success, because these digital tools also represent something of a barrier. Our work in particular is just not feasible in a meaningful way without a well-functioning team and personal coordination. This applies internally and also externally. With all of our projects, the aim is that they are completed to the satisfaction of our clients at a certain time, at a certain level of quality and within a certain economic framework. People with different aptitudes and talents, who all have their own strengths and weaknesses, work together to achieve this. Success, the completed project, cannot be guaranteed just by using video links or phone conferences. Personal interactions are also indispensable here. With this in mind, I look forward to more personal dialogue in the New Year. At this point, I would also like to thank our clients, customers, partners and our team, without whose trust and commitment we would not be able to achieve the goals we set ourselves. I look forward to working together on further exciting assignments and projects in 2022 and hope you enjoy reading our 2021 Annual Report.

Yours
Harald Oissner
Managing partner WGA ZT GmbH
General manager WGA Deutschland GmbH

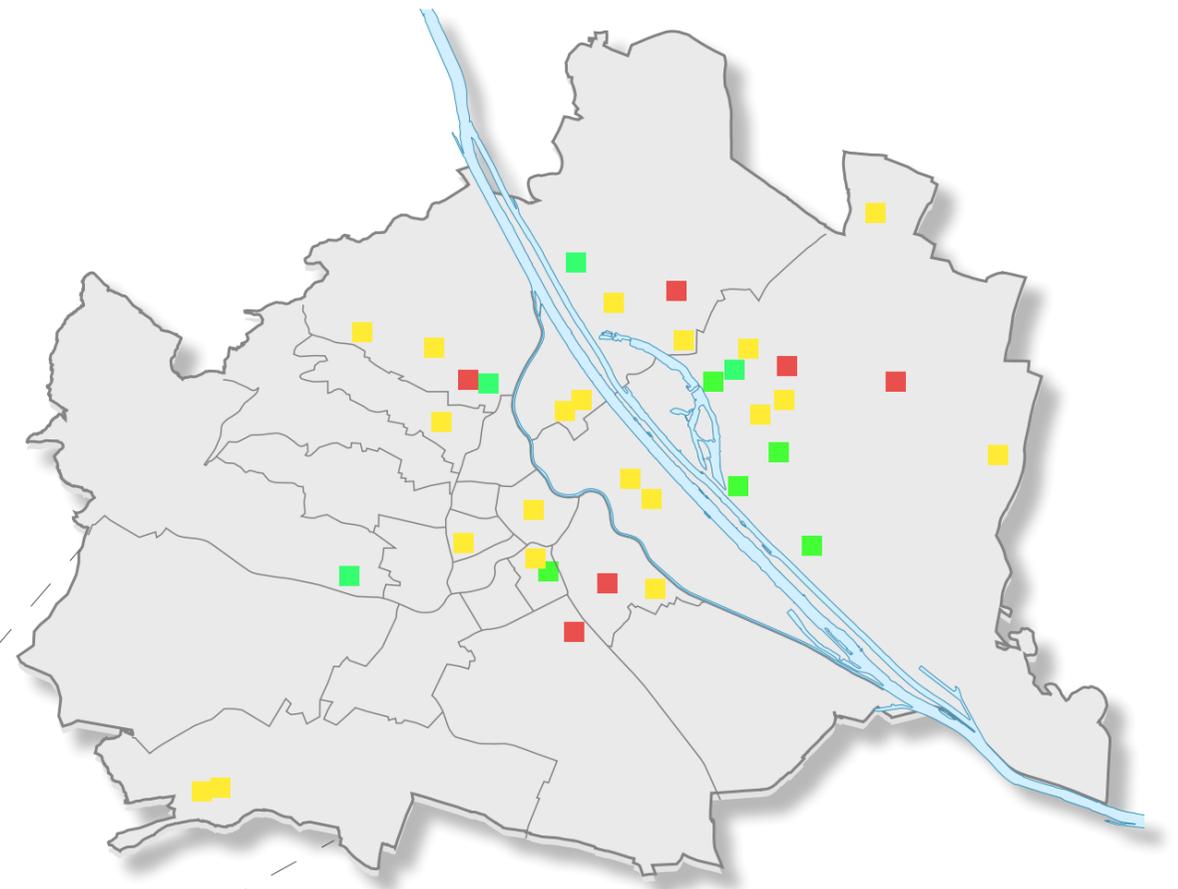
2021 IN ZAHLEN ■

2021 IN NUMBERS



- 34 Projekte in Planung
projects in progress
- 15 in Bau
projects under construction
- 15 Wettbewerbsbeiträge
competition entries
- 8 Fertigstellungen
completed projects

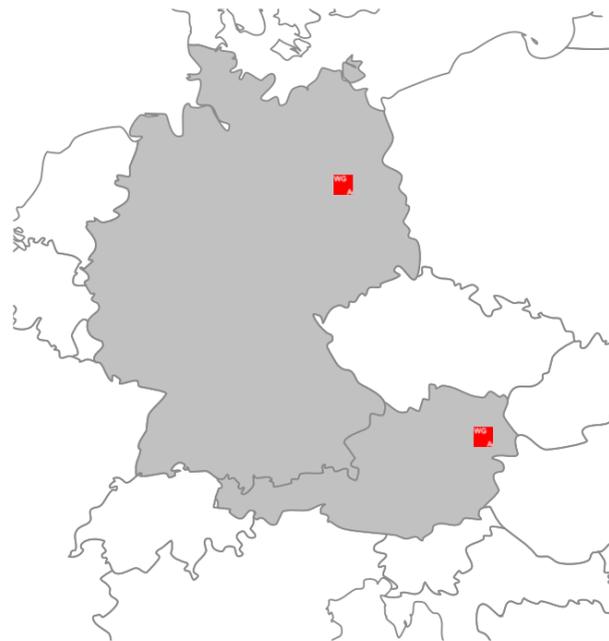
■ Fertiggestellte Projekte
completed projects
 ■ Projekte in Bau
projects under construction
 ■ Projekte in Planung
projects in progress



91.385,00 m ²	BGF gesamt total gross floor area	213.989,00 m ²	BGF gesamt total gross floor area
78.754,00 m ²	NGF gesamt total net floor area	246.756,00 m ²	NGF gesamt total net floor area
66.582,00 m ²	Liegenschaftsfläche property area	78.823,00 m ²	Liegenschaftsfläche property area
377	fertiggestellte Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer completed home units, residential facilities and hotel units	2.436	Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer in Bau home units, residential facilities and hotel units under construction
420	fertiggestellte Stellplätze completed car parking spaces	1.293	Stellplätze in Bau car parking spaces under construction

UNSER STETIGER ERFOLGSKURS

Als professioneller Architektur- bzw. Generalplanungsdienstleister bieten wir unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern, Kundinnen und Kunden ein Leistungspaket, das sie in operativen Projektaktivitäten weitgehend entlastet und dabei optimale Ergebnisse sichert.



Als international tätiges Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in allen Bereichen der Architektur begleiten wir unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber, Partnerinnen und Partner während der gesamten Projektentwicklungs-, Planungs- und Bauphase. Bei der Planung unserer Projekte ist es uns ein besonderes Anliegen, zeitgemäße und nachhaltige Architektur mit qualitativen Lösungen zu verbinden.

Im Jahr 2018 verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Firmensitz im 19. Wiener Gemeindebezirk und übersiedelten in die Bloch-Bauer-Promenade 21 im Sonnwendviertel, in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. In den neuen, von unserem Team entworfenen und realisierten Räumlichkeiten, konnten wir unsere Leistungen mehr denn je bündeln. Im gleichen Jahr haben wir als WGA-Gruppe auch nach Deutschland expandiert und sind dort als WGA Deutschland GmbH

am Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 in Berlin-Mitte vertreten. Im Laufe der Jahre konnten wir an mehr als 1.000 Projekten mitarbeiten und blicken auf zahlreiche Erfahrungen zurück. Wir als WGA-Gruppe gestalten bzw. planen Projekte in den Bereichen Wohnbau, Gesundheit, Bildung, Büro, Gewerbe, Hotelbau und Interior. Hier liegt unser Fokus vor allem auf der Architektur- und Generalplanungsdienstleistung, um unsere Kunden bestmöglich über die gesamte Projektphase zu betreuen. Eine effektive Verbindung von Nachhaltigkeit, Ästhetik, Funktion und Kosten steht hier im Vordergrund. Die laufende Optimierung unserer Dienstleistungen sichert unser Qualitätsmanagement, das seit Jahren nach ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Dies ist ein weiterer Grund, dass sich unsere Kundinnen, Kunden, Partnerinnen und Partner stets auf unsere professionellen Dienstleistungen verlassen können.



© nanoware motion GmbH



© nanoware motion GmbH



© nanoware motion GmbH

ON COURSE FOR CONTINUED SUCCESS

As a professional provider of architectural and general planning services, we offer our clients and customers a package of products, which takes most of the pressure off them in terms of operational project activities, whilst delivering the best possible results.

As a company that operates internationally and has many years of experience in all areas of architecture, we support our clients and partners during the whole of the project development, planning and construction phase. When planning our projects we work particularly hard to combine contemporary and sustainable architecture with high-quality solutions.

In 2018 we left the headquarters in Vienna's 19th District that our company had been using for many years and relocated to Bloch-Bauer-Promenade 21, which is very close to the main station in the Sonnwendviertel. In these new premises, which were designed and built by our team, we have been able to integrate our services better than ever. The same year also saw our expansion as the WGA Group into Germany, where our representatives operate as WGA Deutschland GmbH at Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 in Berlin-Mitte. Over the years we have been involved in more than 1,000 projects, which have helped us build up a great deal of experience. As the WGA Group, we design and plan projects in the areas of residential construction, health, education, office, commercial, hotel construction and interiors. In these areas, our focus is primarily on architectural and general planning services so that we are able to provide our clients with the best possible support throughout the whole project phase. The focus here is on combining sustainability, aesthetics, function and costs in an effective way. Our quality management system, which has been ISO 9001:2015 certified for years, is based on making continuous improvements to our services. This is another reason why our customers and partners are always able to rely on our professional services.

DER BESTE ENTWURF ZÄHLT ■

Dank des großen Interesses unseres Teams, durch Wettbewerbe zum zeitgenössischen Architekturdiskurs beizutragen, konnten wir eine eigene Gruppe für Wettbewerbe innerhalb des Unternehmens positionieren.

Architekturwettbewerbe werden seit Jahrhunderten in unterschiedlichster Form abgehalten und sind aus dem Bauwesen nicht wegzudenken. Sie stellen sicher, dass für jegliche Art von Bauvorhaben die bestmögliche Lösung gefunden werden kann. Darüber hinaus ermöglichen sie es, eine große Bandbreite an zukunftsweisenden Konzepten zu entwickeln und infolge die am besten geeignete Lösung in die gebaute Realität umzusetzen. Im Wesentlichen gibt es drei unterschiedliche Arten von Architekturwettbewerben. Beim offenen Wettbewerb wird eine unbeschränkte Anzahl von Teilnehmereberechtigten zur Abgabe ihrer Beiträge aufgefordert. Die Teilnahme am nicht offenen Architekturwettbewerb hingegen setzt die Vorlage von Mindestreferenzen und bestimmten Kenntnissen in Form einer Bewerbung voraus. Bei dem geladenen Wettbewerb werden geeignete Architekturbüros vorab ausgewählt und zur Vorlage ihrer Wettbewerbsbeiträge aufgefordert. Dank unserer eigenständigen Wettbewerbsgruppe ist es uns möglich, an allen gängigen Arten des Wettbewerbs teilzunehmen. Unser Hauptaugenmerk im Wettbewerbsgeschehen liegt auf dem Entwickeln einer qualitätsvollen und beständigen Lösung inmitten der stadt- bzw. raumplanerischen Rahmenbedingungen. Das Entwickeln einer solchen Gebäudestruktur erfordert die detaillierte Auseinandersetzung mit individuellen Gegebenheiten, Bedürfnissen und Wünschen. Dabei

sind wir uns der großen Verantwortung bewusst, die wir gegenüber zukünftigen Generationen tragen. Deshalb ist sowohl ein sozial als auch ökologisch nachhaltiges Handeln notwendig. Ein ressourceneffizientes und zugleich beständiges Bauen ist folglich unerlässlich und lebt vom schonenden Umgang mit der Natur und dem vorrangigen Einsatz nachwachsender Materialien. All das fließt in unsere Wettbewerbsentwürfe ein und bildet die Grundlage einer qualitätsvollen Planung für die Menschen, die Natur und die Wirtschaft. Es ist uns ein Anliegen, dass mögliche Anbau-, Rückbauprozesse und Stoffkreisläufe eingeplant und leicht umgesetzt werden können. Die Einsparung und Rückführung der Deponiekosten sorgt hier auch für eine Reduktion der Lebenszykluskosten. Eine Revitalisierung, um die Weiternutzung zu ermöglichen und eine Deponierung zu verhindern, war auch Leitgedanke unseres Wettbewerbsbeitrags des Wohnheims für Studierende Mozartstraße in Klagenfurt. Im Jahr 2020 konnten wir hier mit unserem Vorschlag zu einem nachhaltigen Zu- und Umbau den ersten Platz belegen. Der bestehenden Fassade wurde eine schlanke Stahlkonstruktion vorgesetzt, welche jede Wohneinheit um eine eigene Freifläche erweitert. Weiters kann durch einen Zubau die Nutzungsqualität erheblich gesteigert und neue Gemeinschaftsbereiche geschaffen werden. Die Anforderungen und Bedürfnisse der Studierenden wurden



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

berücksichtigt und sind in die Planung eingeflossen. Somit runden Party-, Fitness-, Fernsehraum, Studierzimmer, Kopierraum, eine Waschküche samt Trockenraum, Technik- bzw. Lagerbereiche und ein großzügiger Fahrradraum das Angebot des modernisierten Studentenheimes ab. Um vorausschauend und generationsübergreifend zu planen, muss ein Projekt außerdem gut an neue Bedürfnisse adaptierbar sein. In unserem, im Jahr 2021 fertiggestellten, Wettbewerbsprojekt Kindergarten Schwadorf wurde ebendieser Gedanke in die gebaute Realität umgesetzt. Die Tragstruktur wurde in Skelettbauweise geplant und ermöglicht zugleich eine mühelose Erweiterung des Gebäudes in horizontaler Richtung sowie durch Aufstockung. Darüber hinaus kann durch die Differenzierung zwischen Tragfunktion und Raumtrennung der Grundriss flexibel organisiert und an geänderte Bedürfnisse adaptiert werden. Durch zukunftsorientiertes Entwerfen, Planen und Bauen schaffen wir so möglichst beständige Wohlfühlorte, welche bei Bedarf flexibel angepasst, erweitert und umgenutzt werden können.

THE BEST DESIGN COUNTS

Our team has shown a great deal of interest in contributing to debates about contemporary architecture through competitions. This has enabled us to set up our own group for competitions within the company.

Architectural competitions have been held in various forms for centuries and it is impossible to imagine the construction industry without them. They ensure that the best possible solution can be found for any type of construction project. In addition, they facilitate the development of a wide range of forward-looking approaches and, as a result, the implementation of the most suitable solution in the built environment. There are essentially three different types of architectural competitions. In an open competition, an unlimited number of eligible participants are invited to submit their entries. In contrast, participation in a non-open architectural competition requires the submission of minimum references and defined knowledge in the form of an application. In an invited competition, selected architectural firms will be asked to submit entries. As we have our own competition group, we are able to participate in any of the common types of competition. Our main focus in the competitive process is on developing a high-quality and consistent solution within the urban and spatial planning framework conditions. Developing this kind of building structure requires a detailed examination of individual circumstances, needs and wishes. At the same time, we are aware of the great responsibility we bear towards future generations. This is why we



need to operate in a sustainable way, both socially and environmentally. It is therefore essential that our projects are built to last and make efficient use of resources. This depends on treating nature with care and giving priority to the use of renewable materials. All of these factors are incorporated into our designs for competitions and form the basis of high-quality planning for people, nature and the economy. It is important to us that any potential construction or demolition processes and material cycles can be planned for and are easy to deliver. The saving and reduction of landfill costs also ensures lower life cycle costs. Revitalisation to enable reuse and prevent landfill was also the guiding principle of our competition entry for the student hall of residence in Mozartstraße in Klagenfurt. In 2020, we were able to take first place in this competition with our proposal for a sustainable extension and conversion. A slender steel construction was placed in front of the existing façade, which extends each residential unit by giving each of them their own open space. In addition, the quality of use can be increased significantly and new communal areas can be created by adding an extension. The requirements and needs of the students were taken into account and integrated into the planning. A party room, a gym, a TV room, a study room, a photocopying room, a laundry room with a drying room as well as areas for technical services and storage and also a spacious bicycle room round off the modernised student hall of residence. Planning with foresight and across generations means that a project must also be easy to adapt to new requirements. This principle was translated into built reality in our Schwadorf Kindergarten competition project, which was completed in 2021. The load-bearing structure was planned as a skeleton construction, which at the same time allows the building to be extended sideways with minimal effort as well as by adding extra floors. In addition, differentiating between the load-bearing function and room separation allows the floor plan to be organised in a flexible way and adapted to changing needs.

By using forward-looking design, planning and construction, we create spaces where well-being is a priority and that are as durable as possible but have the flexibility to be adapted, expanded and converted as required.

WOHNUNGSBEZOGENE FREIRÄUME: GRÜNE OASEN IM WOHNBAU ■

Der Freiraum gewinnt zunehmend an Bedeutung. Viele Menschen streben auch im innerstädtischen Bereich nach einer Wohnung mit Balkon, Terrasse oder eigenem Garten. Wir gehen diesem Wunsch gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern nach, unabhängig von der Größe des Projekts.

In Zeiten von Social Distancing wurden individuelle Freiräume zum privaten wie auch öffentlichen Raum. Der Balkon wurde zum Ort der Begegnung, auf dem geklatscht, getanzt und gesungen wurde. Als Generalplanungsunternehmen betreuen wir Projekte von der ersten Idee bis zur Fertigstellung und gehen dem Wunsch nach Freiflächen gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern, Auftraggeberinnen und Auftraggebern nach, unabhängig von der Größe des Bauvorhabens. Auch Treffpunkte innerhalb eines Projekts, wie Gemeinschaftsgärten und Dachterrassen, sind stets in unseren Planungskonzepten vorgesehen.

Besonders stolz sind wir unter anderem auf das neue Projekt Aspern J4 in der Seestadt Aspern („Sirius“), welches zusammen mit Helen und Hard Architekten entstanden ist. „Sirius“ gliedert sich in drei Bauteile, die um einen großzügigen, naturnahen Innenhof angeordnet sind. Dieser bietet der Nachbarschaft, Freundinnen, Freunden und Familien einen Ort der Begegnung und der Kommunikation. Die Apartments und Wohnungen in diesem Gebäudekomplex sind mit privaten Freibereichen in Form von Balkonen, Loggien sowie Terrassen ausgestattet und ermöglichen somit auch einen privaten Rückzugsort für jede Bewohnerin und jeden Bewohner. Charakteristisch für das Ensemble sind die großzügig begrünten Abtreppungen, die in allen Bauteilen vorhanden

sind und zusammen mit dem begrünten Innenhof ein reichhaltiges Angebot an Freiflächen in unmittelbarer Umgebung zum Wohnort bieten.

Ein weiteres Projekt in Kooperation mit Helen und Hard Architekten wurde dieses Jahr in Salzburg fertiggestellt. Dieses verfolgt ebenso den Wunsch nach qualitativ hochwertigem Wohnraum in naturnaher Umgebung. Das Projekt am Gailenbachweg wurde auf dem Gelände der ehemaligen Rauchmühle errichtet. Die Wohnhausanlage besteht aus acht Baukörpern mit insgesamt 205 Wohneinheiten. Der Entwurf betont die wohnungsbezogenen Freiräume als eine dynamische Erweiterung des privaten Wohnraums. Der Werkbach, welcher an der Ostseite der Wohnhäuser vorbeifließt, gliedert sich mit seinem Verlauf harmonisch in die gebaute Umgebung ein und erzeugt durch sein beruhigendes Plätschern eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die beiden eben genannten Wohnbauten stellen lediglich einen kleinen Auszug einer Vielzahl von Projekten mit zentralem Augenmerk auf die Freiraumgestaltung dar, welche wir in der Vergangenheit mit unseren Partnerinnen, Partnern, Auftraggeberinnen und Auftraggebern realisiert haben. Als Architektinnen und Architekten legen wir großen Wert auf die nachhaltige Gestaltung von Wohnräumen und verfolgen seit Jahren diesen Ansatz von Beginn der Planung bis zur Fertigstellung unserer Projekte.



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

ALLOCATED OUTDOOR SPACES: GREEN OASES IN RESIDENTIAL BUILDINGS

Outdoor space is becoming increasingly important. Many people dream of having a flat with a balcony, terrace or their own garden, even in inner-city areas. Working together with our partners, we are responding to this aspiration, whatever the size of the project.

In times of social distancing, individual outdoor spaces became a private but also public space. The balcony became a place to meet, chat, dance and even sing. As a general planning company we manage projects from the initial idea through to completion and work alongside our partners and clients to meet the need for outdoor spaces, whatever the size of the building being planned. Meeting places within a project, such as communal gardens and roof terraces, are also always included in our planning concepts. One of the new projects we are particularly proud of is the Aspern J4 development in Aspern Seestadt ("Sirius"), which has been built in partnership with Helen and Hard Architects. The "Sirius" building is divided into three sections, which are arranged around a spacious

and natural inner courtyard. This gives neighbours, friends and families a place to meet and communicate. The apartments and flats in this building complex have private outdoor areas in the form of balconies, loggias as well as terraces and so also provide a private retreat for every resident. The spacious landscaped steps, which are present in all parts of the building and which combine with the landscaped inner courtyard to offer a wide range of open spaces in the immediate vicinity of the development, are a typical feature of the whole project. Another project in cooperation with Helen and Hard Architects was completed this year in Salzburg. This also reflects the demand for high-quality residential space in surroundings that are close to nature. The project on Gailenbachweg was built on the site of the former smoke mill. The development consists of eight blocks that have a total of 205 residential units. The design emphasises the outdoor areas as a dynamic expansion of the private residential space. The stream, which used to flow past the factory and now runs along the east side of the residential buildings, blends harmoniously into the built environment and creates an atmospheric ambience as it babbles onwards soothingly. The two residential building developments mentioned above are only a small sample of a large number of projects we have delivered in the past with our partners and clients that have a central focus on the design of open spaces. As architects we place a great deal of emphasis on the sustainable design of living spaces and have been taking this approach for years, from the start of planning through to the completion of our projects.

WIR SORGEN GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT ■

Uns ist es besonders wichtig, Gebäude zu entwickeln, die langfristig Bestand haben und bei Bedarf an neue Bedürfnisse angepasst werden können. Unserer Ansicht nach lebt ein ressourceneffizientes und beständiges Bauen vom schonenden Umgang mit der Natur und dem vorwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen bestehende Gebäude behutsam zu erhalten, zu revitalisieren und zu adaptieren.

Wir wissen, dass der Weg zu einer nachhaltigen Bauweise ein Prozess ist, der nicht von heute auf morgen bewältigt werden kann, aber stetig verbessert werden sollte. Es ist eine große Herausforderung, Gebäude mit geringem Energieverbrauch, ohne schädliche Emissionen und mit Rückständen, die vollkommen rezyklierbar sind, zu planen und zu bauen. Dennoch sehen wir uns dieser Aufgabe gewachsen und versuchen verstärkt, den Fokus auf nachhaltige Baustoffe zu richten. Es ist uns wichtig, bereits bei der Planung den kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes im Blick zu haben – von der Bedarfsplanung über Entwurf, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauphase, Inbetriebnahme, Nutzung bis hin zur Umnutzung und Renovierung, damit das Gebäude langfristig Bestand hat und bei Bedarf auf neue Bedürfnisse adaptierbar ist. Nachhaltige Konzepte sind in der Baubranche, welche 40% des Energieverbrauchs und 60% des Abfallaufkommens ausmacht, besonders entscheidend. Wir sind froh, das vielfältig nutzbare Material Holz vermehrt bei Projekten

einsetzen zu können. So finden sich heimische Hölzer, wie zum Beispiel die Fichte, beim Bürohaus Salzer in St. Pölten wieder, welches für den Niederösterreichischen Holzpreis 2021 nominiert wurde. Das Bürogebäude konnten wir in Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber Lukas Lang Building Technologies GmbH nach einem Entwurf von Moser Architects ZT GmbH realisieren. In einem anderen Projekt in Berlin, Dröpkeweg 2-12, wird ein Wohnheim in modularer Bauweise ca. 100 Studierenden Platz bieten. Der Entwurf basiert auf dem Lukas Lang Baukastensystem. Dieses besteht aus industriell vorgefertigten Komponenten, die in unterschiedlicher Weise zu individuellen, schlüsselfertigen Gebäuden zusammengesetzt werden können. Die Montage der modularen Elemente erfolgt direkt auf der Baustelle. Das System sieht dabei vor, dass die Gebäude jederzeit erweitert, verändert, umgesiedelt und mit anderer Nutzung wieder aufgebaut werden können. Dieser ressourcen- und umweltbewussten Bauweise entsprechend, kommt als



© Kurt Hörbst

Hauptmaterial vorwiegend heimisches Holz zum Einsatz. Ein weiterer wesentlicher Faktor, um unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten, ist die Revitalisierung bestehender Gebäudestrukturen. In Deutschland trat im November 2020 ein Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft. Die CO₂-Emissionen im Gebäudesektor sollen bis zum Jahr 2030 auf 70 Millionen Tonnen gesenkt werden. Wir sehen uns in der Verantwortung, bereits bei der Planung den kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes im Blick zu haben. Ganz im Sinne der eben genannten Zielsetzung wird derzeit das Studentenheim Mozartstraße in Klagenfurt von uns modernisiert und um einen Zubau erweitert. Die Räumlichkeiten im Altbau werden reorganisiert und durch die Ergänzung einzelner Bereiche in den Obergeschossen kann die Anzahl der Zimmer im Altbau erhöht werden. Die vorgeschlagene strukturelle Neuordnung schafft durch geringfügige Eingriffe im Bestand zeitgemäße, zukunftsfähige Einheiten, die den Wohnwert des Gebäudes erheblich steigern. Auch das 1994 errichtete Omega-Haus in Offenbach am Main wird von uns als Multi-Tenant-Haus adaptiert und renoviert. Wichtig ist uns hier außerdem, dass sich die neue Sanierung perfekt in den bereits bestehenden Altbau einfügt und ihn innen wie außen modernisiert. Die Büroeinheiten werden reorganisiert, um die kleinstmögliche, nutzungstechnisch und wirtschaftlich sinnvollste Teilung der Bestandsflächen zu erreichen. Büro- und Einzelhandelsflächen sowie Kantine betten sich makellos in die neu adaptierten Räume ein. Auch bei uns im Büro wird Wert auf ein nachhaltiges Arbeiten gelegt, indem wir Bürobedarf aus recycelten Materialien verwenden, ein gut durchdachtes Mülltrennungs- und Recyclingsystem in der Küche und an den Arbeitsplätzen anwenden sowie auf umweltschonende und nachhaltige Reinigungsmittel umgestellt haben.



© WGA ZT GmbH

TOGETHER WE ARE BUILDING A SUSTAINABLE FUTURE

We are particularly keen to develop buildings that will last over the long term and can be adapted to new requirements as needed. It is our belief that durable construction, which makes efficient use of resources, depends on treating nature with care and using mainly renewable raw materials. That is why it is very important to us that existing buildings are preserved, revitalised and modernised in a careful way.

We know that the path to sustainable construction is a process that cannot be achieved overnight, but that continuous improvements are required. Planning and constructing buildings that consume very little energy, produce no harmful emissions and contain residues that are completely recyclable is a major challenge. Even so, we see ourselves as equal to this task and are trying to focus increasingly on sustainable building materials. It is important to us to have the complete life cycle of a building in mind right from the planning stage - from requirements planning, design, implementation planning, tendering, construction phase, entering into service, use through to conversion and renovation, so that the building lasts over the long term and can be adapted to new requirements if needed. Sustainable concepts

are particularly crucial in the construction sector, which accounts for 40% of the energy consumption and 60% of the waste accumulation. We are happy that we can increasingly use wood, which is a very versatile material, in our projects. This is the reason why native timber, such as spruce for example, can be found in the Salzer office building in St. Pölten, which was nominated for the Lower Austrian Prize for Wood in 2021. We were able to construct the office building in partnership with our client Lukas Lang Building Technologies GmbH using a design drafted by Moser Architects ZT GmbH. In another project in Berlin, Dröpkeweg 2-12, a hall of residence that is being built using modular construction will provide accommodation for around 100 students. The design is based on Lukas Lang's modular construction system. This is made up of pre-fabricated components, which can be assembled in different ways to create individual buildings that are ready to be occupied. The modular elements are assembled where they are needed on the construction site. The system has been designed so that the buildings can be extended, changed, relocated and rebuilt for a different use at any time. In line with this construction method, which takes account of resources and the environment, native wood is mainly used as the principal material. Another crucial factor that is part of our contribution to the energy revolution is the revitalisation of existing building structures. A law on building energy (GEG) came into force in Germany in November 2020. The aim is for CO2 emissions in the building sector to

be reduced to 70 million tons by 2030. We see it as our responsibility to keep the whole life cycle of a building in mind as early as the planning stage. In line with the objectives mentioned above, we are currently modernising the hall of residence in Mozartstraße in Klagenfurt and adding an extension. The space in the old building is being reorganised and adding individual areas on the upper floors has made it possible to increase the number of rooms in the old building. The proposed structural reorganisation will create contemporary, future-proof units by making minor modifications to the existing building, which will significantly increase the residential value of the property. We are also adapting and renovating the Omega House in Offenbach am Main, which was built in 1994, as a multi-tenant house. It is also important to us here that the new refurbishment fits perfectly into the existing old building and modernises it both inside and out. The office units are being reorganised to achieve the smallest possible division of the existing space that makes the most sense in terms of use and economy. Offices and retail spaces and even the canteen complement the newly adapted spaces seamlessly. Even in our own office, we attach a great deal of importance to sustainable working by using office supplies made from recycled materials, applying a well thought-out system of separating and recycling waste in the kitchen and at workstations, and by switching to environmentally-friendly and sustainable cleaning products.



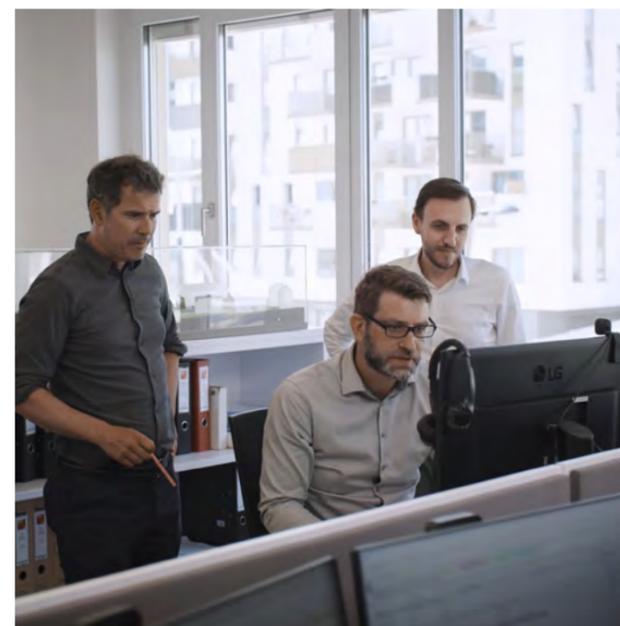
© WGA ZT GmbH

DIE NEUE DIGITALE ARBEITSWELT ■

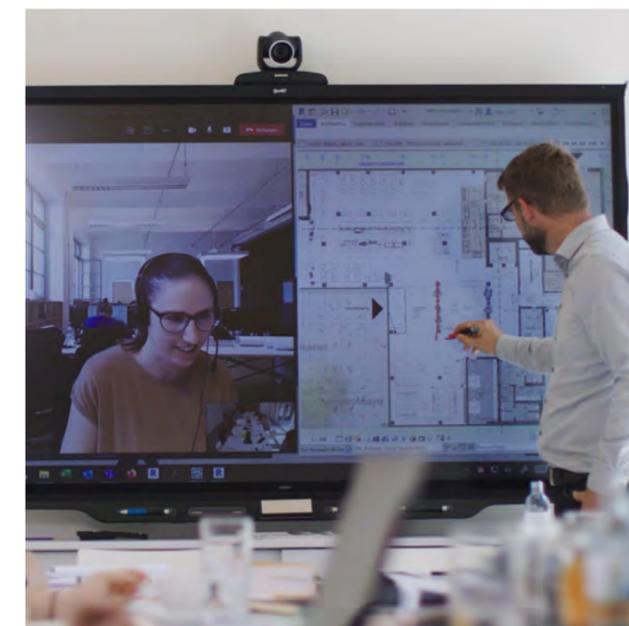
Neue Arbeitsweisen können Prozesse zunehmend beschleunigen und vereinfachen. Deshalb arbeiten wir intensiv an der Weiterbildung im Bereich BIM und werden Anfang kommenden Jahres eine Vorreiterrolle in Österreich übernehmen können.

Seit Beginn der Pandemie kommt es uns vor allem bei Team- und Projektarbeiten zugute, dass wir bereits seit mehreren Jahren diverse digitale Technologien für die Kommunikation mit unserem Berliner Büro nutzen. Die sozialen Kontakte und das gemeinsame Beisammensein mit Kolleginnen, Kollegen, langjährigen Partnerinnen und Partnern fehlt uns freilich. Doch gerade dadurch rückt unser Wir-Gefühl mehr in den Vordergrund und es macht uns schlussendlich stolz darauf, trotz widriger Umstände, Neues gemeinsam mit zuverlässigen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Partnerinnen und Partnern zu schaffen und Probleme zusammen zu meistern. Darüber hinaus entwickeln sich, aus dieser neuen interaktiven Arbeitsweise, auch viele Vorteile. Interdisziplinäres Arbeiten bedeutet Qualitätsgewinn der Planung sowie eine Kosten- und Zeitersparnis. Digitalisierte Prozesse vereinfachen Arbeitsabläufe und sind fast zeitgleich über Ländergrenzen hinaus adaptierbar. BIM (Building Information Modeling) ermöglicht die Verwaltung von Informationen über den gesamten Gebäudelebenszyklus und ist aus der modernen Bauplanung nicht mehr wegzudenken. Es vereinfacht nicht nur den Planungsprozess und spart somit Zeit, sondern lässt uns als Team gemeinsam an einem Modell planen. Darüber hinaus vernetzt es uns mit den externen Projektbeteiligten. Handlungsschritte

können im Vorhinein von allen Mitwirkenden begutachtet werden, um deren Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls zu ändern. Auch die Kostenfrage wird somit im Zuge der Planung geklärt, da mögliche Änderungen automatisch in die Berechnung einfließen. Die Projektdauer wird dadurch verkürzt, Baukosten können optimiert werden und Gewährleistungen sinken. Der positive Einfluss, den BIM auf die Akquise hat, ist aus unserem Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Die weit verbreiteten Probleme unserer Branche, wie Nacharbeiten am Bau, das Verfehlen von Kosten- und Terminzielen sowie unvorhergesehene Sanierungsarbeiten am Projekt, werden dadurch erheblich reduziert. Unsere BIM-Manager koordinieren alle Beteiligten und deren Planungsprozesse, regeln den Workflow und überwachen die Einhaltung der einschlägigen BIM-Normen. Durch BIM können wir effizienter und kostensparender arbeiten und haben gleichzeitig den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes im Blick. Dadurch wird es uns erleichtert, nachhaltigere Optionen in allen Planungsbereichen zu finden. Bereits fünf Mitglieder unseres Teams arbeiten derzeit tatkräftig an der zweiten Zertifizierung nach BuildingSMART-Standard. Mit der Auszeichnung Anfang kommenden Jahres werden wir eine Vorreiterrolle in Österreich übernehmen können.



© nanoware motion GmbH



© nanoware motion GmbH

THE NEW DIGITAL WORLD OF WORK

New ways of working can increasingly accelerate and simplify procedures. That is why we are working hard on further training in the field of BIM and will be able to take on a trailblazing role in Austria at the start of next year.

Since the start of the pandemic we have benefitted from the fact that we have been using a range of digital technologies to communicate with our Berlin office for a number of years now, especially for team and project work. Of course, we miss the social contacts and the get-togethers with colleagues and partners we have worked with for many years. But it is precisely this that brings our sense of unity more to the fore and ultimately makes us proud that we are able to create something new together with reliable colleagues and partners and overcome problems together, despite the difficult circumstances. In addition, many benefits are also emerging from this new interactive way of working. Interdisciplinary work means an increase in the quality at the planning stage as well as savings in costs and time. Digitised procedures make workflows easier and can be adapted almost simultaneously across national borders. BIM (Building Information Modelling)

allows information to be managed over the whole of a building's life cycle and has become an indispensable part of modern building planning. It doesn't just save time by making the planning process easier, it also lets us plan together as a team working on one model. In addition, it networks us with the external stakeholders in the project. Action points can be reviewed in advance by everyone involved so that their effects can be recognised at an early stage and changed if necessary. The question of costs is therefore also clarified during the planning phase, as any potential changes are automatically included in the calculation. This shortens the time needed for the project, construction costs can be streamlined and warranties are reduced. The positive impact that BIM has on procurement has become an indispensable part of our business. The widespread problems in our industry, such as reworking on the construction site, missing cost and deadline targets, and unexpected remedial work on the project, are therefore significantly reduced. Our BIM managers coordinate everyone involved and their planning procedures whilst regulating the workflow and monitoring compliance with the relevant BIM standards. BIM means that we are able to work more efficiently and economically, whilst at the same time keeping an eye on the whole life cycle of the building. This makes it easier for us to find more sustainable options in every area of planning. Five members of our team are already hard at work on the second certification for the BuildingSMART standard. We will be able to take on a trailblazing role in Austria when we receive the certification at the beginning of next year.

ARCHITEKTUR IST GEMEINSCHAFTSARBEIT

Das stetige Wachstum unseres multikulturellen Teams und dessen Unterstützung durch die bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Gerüst, auf dem unser Erfolg aufbaut.

Eines ist klar: Nur wenn man als Team gemeinsam an einem Strang zieht, kann man auch das Wunschprojekt der Kundin oder des Kunden realisieren. Es ist uns daher besonders wichtig, den Teamgeist hochzuhalten und auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so willkommen zu heißen, dass sie sich sofort wohl fühlen. Die bereits über Jahre im Unternehmen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den neuen Teammitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Durch gemeinsame Aktivitäten wie den Skitag im Frühjahr oder den Büroausflug im Herbst lernen sich Kolleginnen und Kollegen besser kennen und es entstehen dadurch auch Freundschaften fürs Leben. In den letzten Jahren war es pandemiebedingt schwierig, diese Fixpunkte unseres Teambuildings einzuhalten, denn genau diese positiven Erlebnisse schweißen unser Team noch mehr zusammen. Zumindest konnten wir in Berlin einen Bootsausflug auf der Spree unternehmen. Unser Berliner Büro startete von der Rummelsburger Bucht und fuhr bis zum Großen Müggelsee, wo man die am Ufer befindliche Architektur begutachtete. Am Abend saß man noch im gemütlichen Restaurant Hafenküche zusammen und ließ den Tag, mit leckeren Speisen und Getränken, Revue passieren. Im Wiener Büro konnten wir bei unserem Grillnachmittag verschiedene Grillköstlichkeiten genießen

und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen, außerhalb des Büroalltags, plaudern und Tischtennis spielen. Besonders in Zeiten der allgegenwärtigen Distanzierung und Isolation ist es wichtig, sich als Einheit zu fühlen und zu wissen, dass man sich auf den anderen verlassen kann. Die unterschiedlichen Charaktere aus verschiedenen Nationalitäten ergänzen sich hervorragend und sorgen immerzu für neue Ideen und Einflüsse. Wir sind stolz darauf, dass wir ein bunt gemischtes Team aus allen Ecken der Welt sind. Von Deutschland über Bulgarien, Rumänien, die Türkei und bis nach Südamerika bereichern und komplementieren unterschiedliche Kulturen unser gesamtes Team. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig und gerne in unserem Unternehmen tätig sind. Deshalb ermöglichen wir auch Eltern- oder Bildungskarenz und bieten Teilzeitarbeit an, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit entweder mit Familienleben oder Studium optimal vereinbaren können. Auch an die Bedürfnisse angepasste interne oder externe Weiterbildung, um individuelle Stärken zu fördern oder mögliche Wissenslücken zu füllen, ist in unserem Unternehmen ebenso möglich. Zusätzlich finden regelmäßige Strategieseminare für unsere Gruppen- und



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

ARCHITECTURE IS A TEAM EFFORT

The constant growth of our multicultural team and the support they get from the existing members of staff form the scaffolding on which our success is built.



© WGA ZT GmbH

Projektleiterinnen bzw. Gruppen- und Projektleiter statt. Bei regelmäßigen internen Bauvisiten werden vor Ort wichtige Abläufe besprochen und eingehend über die Planung sowie die Ausführung diskutiert. Baustellenbegehungen bieten vor allem jungen Architektinnen und Architekten einen praxisbezogenen Einblick in die Arbeit. Die Umsetzung der Planung wird eingehend begutachtet, wodurch neue Kenntnisse und Eindrücke gesammelt werden können. Den Ausklang des Jahres bietet immer die gemeinsame Weihnachtsfeier, auf die wir leider auch im Jahr 2021 verzichten mussten. Trotzdem bekamen wir die Wichtelgeschenke überreicht und genossen, natürlich coronakonform, ein weihnachtliches Mittagsbuffet und blickten auf unser gemeinsames Jahr und unsere Erfolge zurück, die wir zusammen erreicht haben.

One thing is clear: It is only by pulling together as a team that your client's dream projects can be turned into reality. This is why it is particularly important to us to keep the spirits in our team high and also to give new employees such a good welcome that they immediately feel at home. Employees who have been with the company for years are on hand to offer advice and support to the new members of the team. By taking part in joint activities like the ski day in spring or the office outing in autumn, colleagues get to know each other better and life-long friendships are formed. In the last couple of years the pandemic has of course made it hard to run these fixed events on our team-building programme, but it is precisely these positive experiences that bring our team even closer together. We were at least able to go on a boat trip on the Spree in Berlin. Our Berlin office set sail from Rummelsburg Bay and made their way to the Großer Müggelsee, where they were able to take a look at the architecture that is located on the shore. In the evening they enjoyed delicious food and drink sat together in the cosy Hafenküche restaurant as they talked about their day. At the Vienna office we spent a pleasant



afternoon outside our normal routine enjoying some tasty barbecued food with our colleagues, chatting and playing table tennis. It is particularly important in times of ever-present distancing and isolation that we feel a sense of unity and know that we can rely on each other. The different characters of various nationalities complement each other perfectly and are a constant source of new ideas and approaches. We are proud that we a diverse team from every corner of the world. From Germany to Bulgaria, Romania, Turkey and South America, different cultures enrich and complement the whole of our team. It is important to us that the people we work with enjoy working for our company on a long-term basis. That is why we also allow parental or educational leave and offer part-time work, so that the men and women in our team can strike the best possible balance between work and either family life or their studies. In our company we can also arrange further internal or external training that is adapted to your needs, so that you can develop individual strengths or plug any potential gaps in your knowledge. In addition to this, there are regular strategy seminars for our group leaders and project managers. During regular in-house site visits, important processes are discussed at the relevant locations and there are detailed discussion about the planning and implementation. Site visits give young architects in particular some practical insight into their work. There is a detailed examination of how the planning is being turned into reality, which allows new knowledge and insights to be gained. The end of the year is always marked by the joint Christmas party, which unfortunately had to be cancelled again in 2021. Even so, we still exchanged our Secret Santa presents and enjoyed a Christmas lunch buffet, which of course was all COVID compliant, and looked back on our year together and the successes we achieved as a team.



2021 ■

PROJEKTE

PROJECTS

Wir möchten uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei unseren Auftraggeberinnen, Auftraggebern, Projektpartnerinnen und Projektpartnern im letzten Jahr bedanken. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren bestehen bleibt und es uns ermöglicht, auch in Zukunft erfolgreiche Projekte zu realisieren.

We would like to thank our clients and project partners for the successful collaborations over the last year. We hope that this good collaboration continues into the years ahead so that we are also able to deliver successful projects in the future.





BILDUNG

EDUCATION

Kindergarten, 2432 Schwadorf

Verfahren	Wettbewerb
Bauherr / Auftraggeber	Marktgemeinde Schwadorf
Ort	Franz Huber Gasse, 2432 Schwadorf
Planungsbeginn	10/2019
Baubeginn	07/2020
Fertigstellung	08/2021
Auftragsumfang	Generalplanung

Kindergarten, 2432 Schwadorf

Procedure	Competition
Client / Principal	Marktgemeinde Schwadorf
Principal	Marktgemeinde Schwadorf
Address	Franz Huber Gasse, 2432 Schwadorf
Start of planning	10/2019
Start of construction works	07/2020
Completion	08/2021
Size of order	Overall planning

KINDERGARTEN, ■ 2432 SCHWADORF

KINDERGARTEN, 2432 SCHWADORF

Schwadorf erfreut sich über einen neuen Kindergarten mit unterschiedlich gestalteten Freibereichen, die für vielfältige Aktivitäten und Bedürfnisse der Kinder ausgelegt sind und diese in ihrer Entwicklung unterstützen.

Schwadorf has a wonderful new kindergarten with a mix of outdoor areas that are designed for a variety of activities and children with different needs so they can be supported in their development.

Der neue zweigruppige Kindergarten zeigt, aufgrund der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten, auch zwei unterschiedliche Gesichter. An der Straßenseite ist das bunte Fassadenbild über die komplette Front gezogen und bildet so einen klaren geometrischen Rahmen für den Haupteingang. Die Gartenseite präsentiert sich mit den überdeckten Terrassen und den Glasfronten der Gruppenräume offen und naturnah. Der Baustoff Holz unterstreicht diese Wirkung und verweist auf den ökologischen Grundgedanken der Konstruktion. Ein weiteres Ziel besteht darin, die Möglichkeit einer Aufstockung zu bieten, die sich nachträglich mühelos und ästhetisch in das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes eingliedern lässt. Die Struktur ist als Stahlbetonskelett mit Ausfachungen in Leichtbauweise konzipiert. Durch die Differenzierung zwischen Tragfunktion und Raumtrennung kann der Grundriss flexibel organisiert und adaptiert werden. Das Innere folgt einer klaren Zonierung. Die Nebenraumgruppe entlang der Straßenfront begleitet die Erschließungsachse und wird nur durch den Hauptzugang unterbrochen. Platz für Stiege und Aufzug sind vorgesehen und können im Falle einer Aufstockung aktiviert werden. Die Erschließungsachse verbindet das Entrée mit den Garderoben und dem Gartenfoyer und bildet dadurch einen pulsierenden Raum, der sich zu beiden Seiten des Weges auf vielfältige Art erweitert und verjüngt und an beiden Enden den Blick zum Garten freigibt. Die Gruppenräume sind hell und freundlich gestaltet und bieten einen direkten Zugang zur Terrasse und zum Garten.

The new kindergarten, which can accommodate two groups, faces two different directions due to the varying local conditions. On the street side, the colourful design of the façade is drawn across the entire front, forming a clear geometric frame for the main entrance. With its covered terraces and the glass fronts of the group rooms, the garden side is open and close to nature. Using wood as the building material underlines this effect and is a reminder of the environmentally-friendly basic principle for the construction. Another aim is to offer the potential to add an extension, which can be integrated easily and aesthetically into the external appearance of the building at a later stage. The structure is designed as a reinforced concrete skeleton with infills in lightweight construction. Differentiating between the load-bearing function and room separation means that the floor plan can be organised and modified in a flexible way. The interior uses clear zoning: the group of adjoining rooms along the street front follows the access axis and is only interrupted by the main entrance. Space has been provided for staircases and lifts and this can be used if the height is eventually increased. The access axis connects the entrance with the cloakrooms and the garden foyer and so creates a pulsating space that expands and narrows in a variety of ways on both sides of the path and opens up a view of the garden at both ends. The group rooms are bright and friendly and offer direct access to the patio and the garden.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU HOUSING

Gailenbachweg 5, 5020 Salzburg

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	An der Glan Investment GmbH ÖSW Wohnbauvereinigung Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H
Auftraggeber	Architects Helen & Hard AS
Ort	Gailenbachweg 5, 5020 Salzburg
Planungsbeginn	06/2017
Baubeginn	05/2018
Fertigstellung	06/2021
Auftragsumfang	Architekturplanung, Entwurfsplanung von Architects Helen & Hard AS

Gailenbachweg 5, 5020 Salzburg

Procedure	Selection procedure
Client	An der Glan Investment GmbH ÖSW Wohnbauvereinigung Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H
Principal	Architects Helen & Hard AS
Address	Gailenbachweg 5, 5020 Salzburg
Start of planning	06/2017
Start of construction works	05/2018
Completion	06/2021
Size of order	Architecture planning, design planning by Architects Helen & Hard AS

QUARTIER RAUCHMÜHLE

GAILENBACHWEG 5, ■ 5020 SALZBURG

GAILENBACHWEG 5, 5020 SALZBURG

Auf dem Areal der Rauchmühle Salzburg entstand ein neuer Wohnkomplex mit 205 Wohnungen, der das Wohnen in einer naturnahen Umgebung ermöglicht.

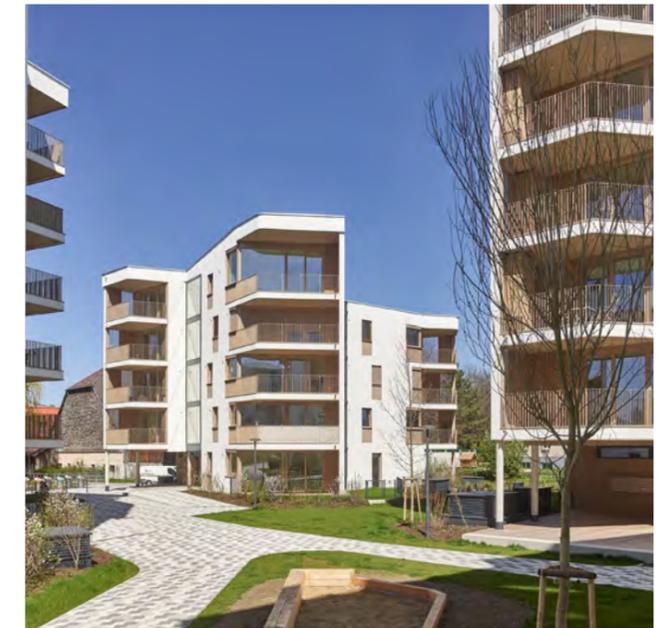
A new residential development has been built on the site of the Salzburg Smoke Mill. It offers 205 flats and makes living in surroundings that are close to nature a real possibility.

Das Projekt wurde auf dem Gelände der ehemaligen Rauchmühle in Salzburg errichtet. Es wird im Westen von der Glan und im Osten von dem ehemaligen Werkbach begrenzt, welcher neu umgelegt wurde.

Die Wohnhausanlage besteht aus acht neuen Baukörpern mit insgesamt 205 Wohneinheiten. Vier Bestandsgebäude wurden umgebaut bzw. saniert um Wohnungen, diverse Arbeitsräume und ein Zentrum für öffentliche kulturelle Veranstaltungen zu schaffen. Diese werden von den neuen Baukörpern umgeben, die als Wohnraum genutzt werden. Der Entwurf betont die wohnungsbezogenen Freiräume, welche eine dynamische Erweiterung des Wohnraums bilden. Diese stellen ebenso charakteristische Erweiterungen der solitären Baukörper dar. Für die Gestaltung der Volumina wurden zwei Hauptziele definiert: Die Erweiterung der bestehenden Gebäude nach Norden und die natürliche Belichtung der freistehenden Häuser. Auf Grund der Platzierung bietet die Wohnanlage eine beispielhafte Aussicht über die angrenzenden Grünflächen und auf Berge am Horizont. Die Grünräume der Anlage werden als allgemeine Spielplätze, Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte genutzt.

The project was built on the site of the former Smoke Mill in Salzburg. To the west there is the Glan and in the east the stream that used to run past factory, which has been rerouted. The residential complex consists of eight buildings with 205 accommodation units. Four existing buildings from the old complex are being rebuilt to create flats, various workrooms and a public centre for cultural events. These buildings are surrounded by the new blocks of flats, which are used as space for the residents. The design emphasises the allocated outdoor areas, which are a dynamic extension of the residential space. These are also a characteristic extension of the free-standing buildings. Two main goals were set for the design of the buildings: the extension of the existing buildings to the north and using natural light in the freestanding buildings. Thanks to its location, the residential complex offers a high-quality view over the surrounding green areas and over the mountains on the horizon.

The development's green spaces will be used as communal playgrounds, recreational areas and meeting places.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU HOUSING

Leopoldauer Strasse 72, 1210 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr / Auftraggeber	Leopoldauer Strasse 70-72 Immobilienentwicklung GmbH
Ort	Leopoldauer Straße 72, 1210 Wien
Planungsbeginn	09/2019
Baubeginn	12/2019
Fertigstellung	06/2021
Auftragsumfang	Architekturplanung

Leopoldauer Strasse 72, 1210 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	Leopoldauer Strasse 70-72 Immobilienentwicklung GmbH
Address	Leopoldauer Straße 72, 1210 Vienna
Start of planning	09/2019
Start of construction works	12/2019
Completion	06/2021
Size of order	Architecture planning

LEO AM PARK

LEOPOLDAUER STRASSE 72, ■ 1210 WIEN

LEOPOLDAUER STRASSE 72, 1210 VIENNA

Im Herzen Floridsdorfs bietet das Wohnbauprojekt "Leo am Park" mit insgesamt 113 Wohneinheiten samt individueller Freiflächen eine hohe Lebensqualität für seine Bewohnerinnen und Bewohner.

The "Leo am Park" housing project in the centre of Floridsdorf has a total of 113 residential units. Each of these has an individual outdoor space that offers a good quality of life for its residents.

Die Wohnhausanlage auf der Leopoldauer Strasse 72 ist an das öffentliche Verkehrssystem sehr gut angeschlossen. Auf der anderen Seite der Leopoldauer Straße befindet sich der Friessneggpark, sodass die nördlich orientierten Wohnungen einen direkten Ausblick ins Grüne haben. Das Projekt besteht aus einem einzigen Baukörper, der insgesamt 113 Wohneinheiten beherbergt. Der Kinderspielraum befindet sich im Erdgeschoss beim Haupteingang und der Kleinkinderspielplatz auf dem Dach. Das Gebäude besteht aus dem Erdgeschoss, vier Obergeschossen und zwei Dachgeschossen und verfügt über zwei Eingänge. Durch den Haupteingang gelangt man zum Stiegenhaus 1, das vom zweiten Kellergeschoss bis zum Dach führt und durch den zweiten Eingang zu einer Stiege, die nur in die Kellergeschosse führt. Beide Stiegenhäuser haben einen Aufzug und sind durch einen Gang miteinander verbunden. Im Untergeschoss ist neben den Haustechnik- und Einlagerungsräumen eine Tiefgarage mit 68 KFZ-Stellplätzen untergebracht. Jede Wohnung verfügt über einen wohnungsbezogenen Freiraum in Form von Balkon, Loggia oder Eigengarten. Zusätzlich befindet sich auf dem Dach eine Gemeinschaftsterrasse.

The residential development located at Leopoldauer Strasse 72 has very good links to the public transport system. The green space known as the Friessneggpark is located on the other side of the Leopoldauer Strasse, so that the north-facing apartments have a direct view of the leafy surroundings. The project is made up of a single building, which boasts a total of 113 residential units. The children's playground is located on the ground floor near the main entrance while the toddler's playground is up on the roof. The building includes the ground floor, four upper floors and two attics. It also has two entrances. The main entrance leads to staircase 1, which runs from the second basement floor to the rooftop, while the second entrance takes you to a staircase that only provides access to the basement floors. Both staircases have a lift and are connected by a hallway. As well as the building's services and storage rooms, an underground car park with 68 spaces is located on the lower floor. Each flat has an allocated open space in the form of a balcony, loggia or a private garden. In addition, there is a communal terrace up on the roof.



© Kurt Hörbst





WOHNBAU HOUSING

Rugierstrasse 55, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr / Auftraggeber	HPR Bauträger GmbH
Ort	Rugierstrasse 55, 1220 Wien
Planungsbeginn	08/2017
Baubeginn	10/2019
Fertigstellung	06/2021
Auftragsumfang	Generalplanung, ÖBA

Rugierstrasse 55, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	HPR Bauträger GmbH
Address	Rugierstrasse 55, 1220 Vienna
Start of planning	08/2017
Start of construction works	10/2019
Completion	06/2021
Size of order	Overall planning and construction supervision

RUGIERSTRASSE 55, ■ 1220 WIEN

RUGIERSTRASSE 55, 1220 VIENNA

In der Rugierstrasse 55, 1220 Wien wurde ein modernes Wohngebäude mit 24 Wohneinheiten errichtet. Alle Wohnungen verfügen über einen großzügigen Freiraum.

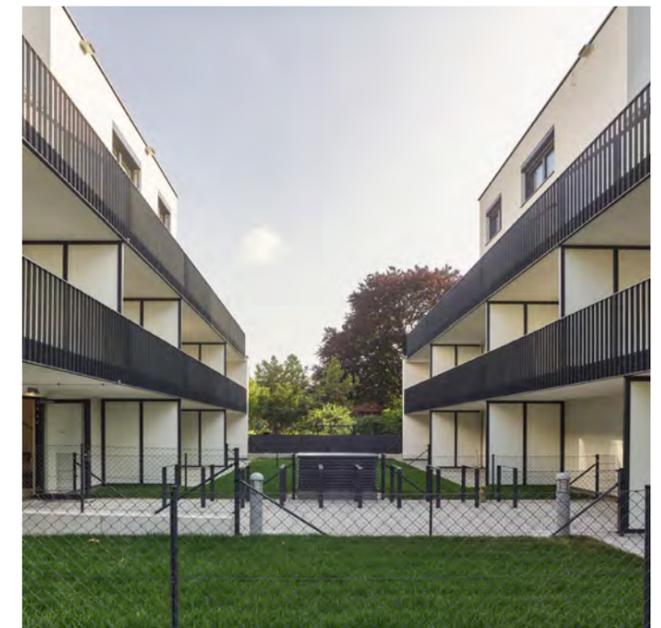
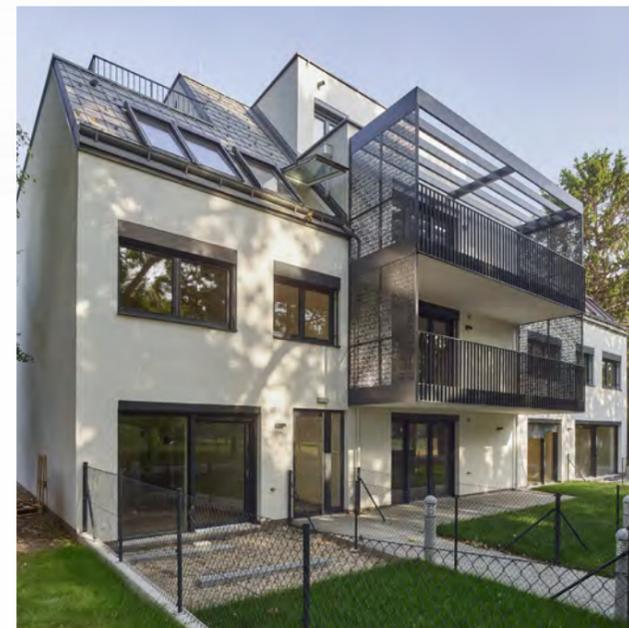
A modern residential building with 24 units has been built at Rugierstrasse 55, 1220 Vienna. Each of the flats has plenty of outdoor space.

In der Rugierstrasse 55 entstand ein Wohngebäude mit insgesamt 24 hochwertigen und großzügig gestalteten Wohnungen. Die Rugierstrasse befindet sich im 22. Bezirk, welcher seit jeher eine bevorzugte Wohngegend ist. Zusätzlich findet man im direkten Umfeld des Bauplatzes auch hervorragende Naherholungsgebiete vor, wie zum Beispiel die Alte Donau oder den Badeteich Hirschstetten. Direkt an das Grundstück grenzt ein öffentlicher Park, welcher den Bewohnern Ruhe und einen Blick ins Grüne bietet. Der Standort befindet sich verkehrsgünstig nahe der 94A Bushaltestelle "Neu-Kagran".

Die gut belichteten Wohneinheiten variieren in der Größe von zwei bis fünf Zimmern und verfügen alle über einen privaten Freiraum in Form von Balkon, Loggia, Terrasse oder Mietergarten. Das Gebäude fügt sich mit seiner klaren Formensprache gut in die Nachbarbebauung ein. Die Fassade ist weiß gehalten und wird durch vorgesetzte dunkle Elemente, wie Balkone, Loggien und Stabgeländer ausgestaltet.

A residential block that has a total of 24 high-quality and generously-designed flats has been built at Rugierstrasse 55. Rugierstrasse is located in the 22nd District, which has always been a highly-desirable place to live. In addition, you will also discover that there are some outstanding local recreation areas very close to the property, such as the Old Danube or the Hirschstetten bathing lake. There is a public park right next door, which provides the residents with peace and quiet and some green space to look out onto. The location has good transport connections, as it is situated near the 94A "Neu-Kagran" bus stop.

The well-lit residential units vary in size from two to five rooms and all benefit from a private outdoor area in the form of a balcony, a loggia, a patio or a tenant's garden. With its clear design vocabulary, the building fits in well with the other local buildings. The façade has been kept white and its design is enhanced by protruding dark elements, such as the balconies, loggias and railings.



© Kurt Hörbst





BILDUNG

EDUCATION

Bildungscampus Aron Menczer, 1030 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Stadt Wien vertreten durch die MA34 Bau- und Gebäudemanagement
Auftraggeber	STRABAG AG Direktion AR Hochbau Wien
Ort	Otto-Preminger-Strasse 1, 1030 Wien
Planungsbeginn	04/2019
Baubeginn	05/2019
Fertigstellung	06/2021
Auftragsumfang	Generalplanung, Wettbewerb bis Einreichplanung: Architekt Martin Kohlbauer ZT-Gesellschaft m.b.H

Educational Campus Aron Menczer, 1030 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Stadt Wien vertreten durch die MA34 Bau- und Gebäudemanagement
Principal	STRABAG AG Direktion AR Hochbau Wien
Address	Otto-Preminger-Strasse 1, 1030 Vienna
Start of planning	04/2019
Start of construction works	05/2019
Completion	06/2021
Size of order	Overall planning, Competition to submission planning: Architekt Martin Kohlbauer ZT-Gesellschaft m.b.H

BILDUNGSCAMPUS ARON MENCZER

OTTO-PREMINGER-STRASSE 1, ■ 1030 WIEN

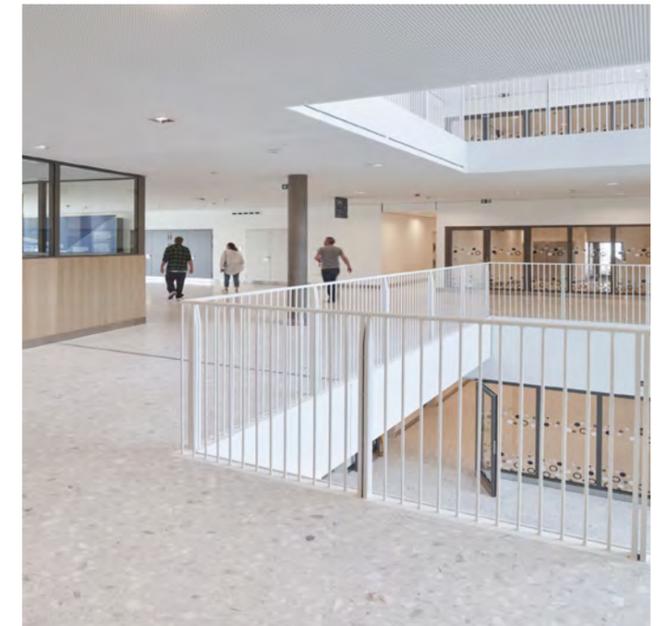
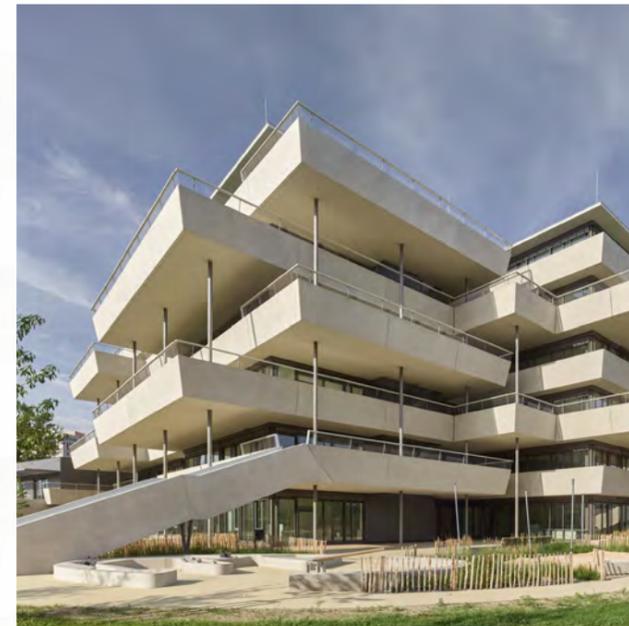
OTTO-PREMINGER-STRASSE 1, 1030 VIENNA

Neben Kleinkindergruppen, Kindergarten und Volksschule bietet der Bildungscampus auch Klassen mit Schwerpunkt der Sonderpädagogik sowie basale Klassen.

In addition to toddler groups, a kindergarten and a primary school, the educational campus also offers classes that focus on special educational needs as well as basic skills.

Der neue Bildungscampus Aron Menczer ist im dritten Wiener Gemeindebezirk angesiedelt. Begrenzt wird das Grundstück durch die Adolf-Blamauer-Gasse im Westen, die S-Bahn-Strecke im Osten und durch die weitergeführte Otto-Preminger-Strasse im Süden, wo ebenfalls der Haupteingangsbereich liegt. Grundsätzlich teilt sich der Bildungscampus in zwei Gebäudeteile, welche vom Erd- bis zum dritten Obergeschoss miteinander verbunden sind. Der erste Komplex erstreckt sich entlang der Adolf-Balmauer-Gasse und beherbergt die Räumlichkeiten der Turnsäle, Gymnastikbereiche, Musikschule sowie einen Verwaltungsraum. Das Dach ist teilweise begehbare und als Rampenbauwerk ausgeführt und erzeugt somit einen fließenden Übergang zum öffentlichen Raum. Der zweite Gebäudeteil ist etwas von der Grundstücksgrenze abgerückt und besteht aus sechs oberirdischen Geschossen. Die Hauptcharakteristik dieses Gebäudeteils sind die großzügigen Freiflächen, welche verschachtelt nach oben angeordnet und in Form von Außentritten miteinander verbunden sind. Zusätzlich bietet der Bildungscampus Aron Menczer weitere Funktionen, wie sonderpädagogische Klassen, eine heilpädagogische Gruppe sowie basale Klassen an. Abgerundet wird das gesamte Projekt durch weitere Freiflächen, welche sich Richtung Norden bzw. zur S-Bahnstation Rennweg erstrecken.

The new Aron Menczer educational campus is located in Vienna's 3rd District. The property is adjacent to the Adolf-Blamauer-Gasse to the west, the S-Bahn line to the east and the extension of Otto-Preminger-Strasse to the south, where the main entrance to the building is also located. The campus is basically split into two sections, which are connected to each other from the ground floor up to the third floor. The first complex runs along the Adolf-Balmauer-Gasse with accommodation for gyms, areas for gymnastics and the rooms that will be used by the music school as well as an administrative area. There is pedestrian access to part of the roof, which is designed as a ramp structure and so provides a smooth transition into the public space. The second part of the building is set back slightly from the edge of the property and consists of six floors above ground. One of the main features of this part of the building are the spacious open areas, which are arranged nested at the top and connected by external stairs. In addition, the Aron Menczer educational campus offers other functions, such as special education classes, a therapeutic education group and basal classes. The whole of the project is rounded off by more open spaces that extend northwards towards the Rennweg S-Bahn station.



© Kurt Hörbst



BILDUNG

EDUCATION

Bildungscampus Seestadt Aspern Nord, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr / Auftraggeber	Stadt Wien: Magistratsabteilung 34 - Bau- und Gebäudemanagement
Ort	Sonnenallee 116, 1220 Wien
Planungsbeginn	04/2019
Baubeginn	06/2019
Fertigstellung	08/2021
Auftragsumfang	Generalplanung (nach erfolgter Baugenehmigung), Generalplanung bis erfolgter Baugenehmigung: kub a / Karl und Bremhorst Architekten

Educational Campus Seestadt Aspern North, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client / Principal	Stadt Wien: Magistratsabteilung 34 - Bau- und Gebäudemanagement
Address	Sonnenallee 116, 1220 Vienna
Start of planning	04/2019
Start of construction works	06/2019
Completion	08/2021
Size of order	Overall planning (after a successful construction permit), Overall planning up to a successful construction permit: kub a / Karl und Bremhorst Architekten

BILDUNGSCAMPUS LISELOTTE HANSEN-SCHMIDT

SONNENALLEE 116, ■ 1220 WIEN

SONNENALLEE 116, 1220 VIENNA

Die nachhaltig gebaute Bildungseinrichtung bietet Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Sonderpädagogik und ein Jugendzentrum an einem Standort an. Die Kinder und Jugendlichen werden hier ganztägig betreut.

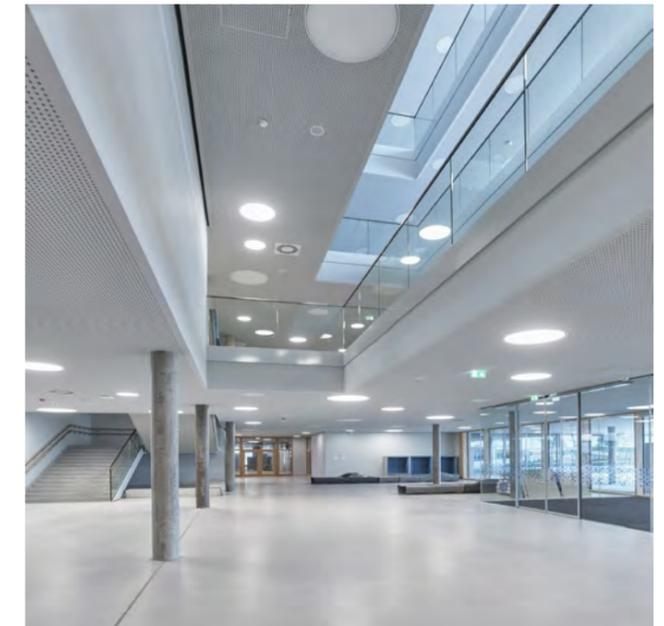
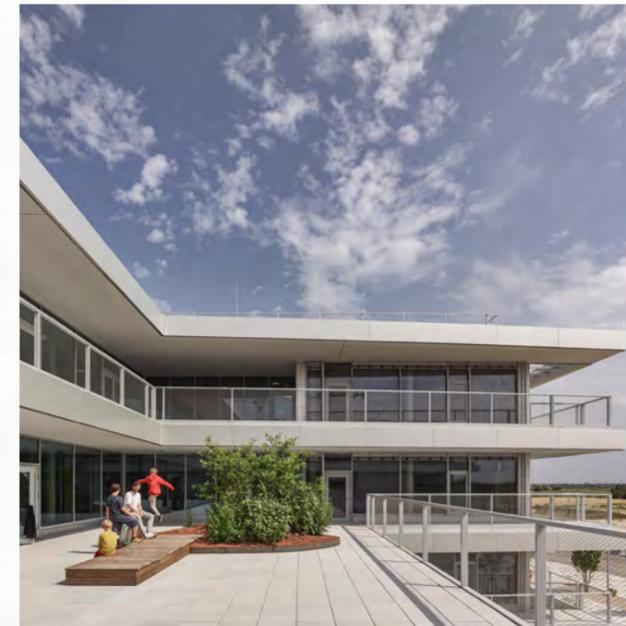
The sustainably built educational facility offers a kindergarten, a primary school, a secondary school, SEN teaching and a youth centre at one location. The children and young people are looked after here on a full-time basis.

Das Projekt umfasst Bildungseinrichtungen für Kinder von 0-14 Jahren. Kleinkindergruppen, Kindergarten sowie eine Volksschule und eine Mittelschule werden im Campus kombiniert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Inklusion von Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen, weshalb am Standort Sonderpädagogik- und Therapiebereiche geschaffen werden. Ergänzt wird der Bildungscampus von einem Jugendzentrum. Der Bildungscampus, eingebettet in Grünflächen, bietet zusätzliche Freiflächen, die der Öffentlichkeit außerhalb der Betriebszeiten zugänglich gemacht werden. Das Campusgebäude wird als freistehender, in seiner Höhe gestaffelter Baukörper ausformuliert. Die rundumlaufenden Terrassen bilden ein bestimmendes gestalterisches Element. Die begrünten Loggien erweitern die Bildungsräume nach außen und bilden gleichzeitig den baulichen Sonnenschutz sowie einen Puffer zum Stadtraum. Ein Gebäuderücksprung an der Sonnenallee markiert den Haupteingang. Durch den Abstand zur öffentlichen Verkehrsfläche entsteht eine einladende Eingangssituation mit einem großzügigen Vorplatz. Energieeffiziente Lösungen in Architektur und Gebäudetechnik werden zum maßgebenden Ziel der Planung. Der Einsatz von erneuerbarer Energie und deren Speicherung im Gebäude durch Bauteilaktivierung bilden ein zukunftsweisendes Energiekonzept.

The project consists of educational facilities for children aged from 0-14. Toddler groups, a kindergarten, a primary school and also a secondary school will be combined on the campus. There will be a particular focus on integrating children with physical disabilities, which is why the site is providing areas for special education and therapy. The campus, which also has a youth centre, is surrounded by green spaces and also offers some additional open areas that are open to the public, even after normal working hours.

The campus building has been designed as a free-standing building with staggered heights. The surrounding terraces form a distinctive design feature. The landscaped balconies open up the educational spaces to the outside and at the same time provide some shade and a buffer zone between the building and the city.

The main entrance is set back clearly from Sonnenallee. There is a link to the public transport hub provided by an inviting front entrance area with a spacious courtyard. Energy-efficient solutions in architecture and building technology are becoming the key objective of planning procedures. The use of renewable energies and the storage of these types of energy by activating different sections of buildings are becoming a new trend in energy concepts.



© Kurt Hörbst

2021[■]

WETTBEWERBE UND VERGABE- VERFAHREN

COMPETITIONS AND
AWARD PROCEDURES

Im Jahr 2021 hat die WGA-Gruppe an mehreren Wettbewerben und Vergabeverfahren teilgenommen. Dabei konnten wir uns über einige Platzierungen freuen.

During 2021 the WGA Group also took part in various competitions and tendering procedures. We are delighted to received awards in a number of these.



KINDERGARTEN, ■ 2345 BRUNN AM GEBIRGE

KINDERGARTEN, 2345 BRUNN AM GEBIRGE



Ein viergruppiger Kindergarten mit Kinderkrippe und Musikschule soll südlich der bestehenden Volksschule an der Franz-Schubert-Straße in Brunn am Gebirge entstehen. Das Konzept für den neuen Baukörper orientiert sich an der bestehenden Bebauungsstruktur und fügt sich durch die Gestaltung nahtlos in die Umgebung ein. Der Entwurf sieht im Erdgeschoss, je nach Nutzung, getrennte Zugänge vor, sodass der Kindergarten, die Kinderkrippe sowie die Räumlichkeiten der Musikschule jeweils einen separaten Eingang zugewiesen bekommen. Die gartenseitige Orientierung der Gruppenräume sorgt in Kombination mit den raumhohen Glasfronten für einen direkten Bezug zu den großzügigen Freibereichen. Der Kindergarten soll, im Sinne der Nachhaltigkeit, in Holzmassivbauweise errichtet werden. Zusätzlich formt eine vorgesetzte Stahlkonstruktion das Fassadenbild. Die Anordnung von Stahlnetzen zwischen den Trägern lässt eine Fassadenbegrünung zu und verleiht dem Kindergarten ein zeitgemäßes naturnahes Aussehen. Die Möglichkeit einer Erweiterung um bis zu zehn Gruppenräumen inklusive Nebenräumen, die sich nachträglich in das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes eingliedern lässt, stellt eine weitere Besonderheit dar. Der Kindergarten ist für vielfältige Aktivitäten und Bedürfnisse der Kinder sehr gut ausgelegt und bietet innen und außen ein ideales Lern- und Spielumfeld.

A kindergarten with four groups, a crèche and a music school will be built to the south of the existing primary school on Franz Schubert-Straße in Brunn am Gebirge. The proposal for the new building is based on the existing building structure and its design mean that fits perfectly into its surroundings. The plans envisage separate entrances on the ground floor, depending on the intended use, so that the kindergarten, the crèche and the rooms used by the music school each have a separate entrance. The group rooms facing the garden, in combination with the floor-to-ceiling glazed fronts, ensure a direct link to the spacious outside areas. In the interests of sustainability, the kindergarten will be built of solid wood. In addition to this, steel construction in front of the building will form the façade. The positioning of steel nets between the beams will provide a green façade and gives the kindergarten a contemporary, natural look. Another special feature is the option to build an extension of up to ten additional group rooms, including ancillary rooms, which can be integrated with the exterior design of the building in due course. The kindergarten has been very effectively designed for a wide range of activities and to meet the children's needs by offering an ideal environment for learning and play, both indoors and outdoors.

Auftraggeber Ort	Marktgemeinde Brunn am Gebirge Franz-Schubert-Straße, 2345 Brunn am Gebirge	Principal Address	Marktgemeinde Brunn am Gebirge Franz-Schubert-Straße, 2345 Brunn am Gebirge
Planungsbeginn Bild	04/2021 © WGA ZT GmbH	Start of planning Image	04/2021 © WGA ZT GmbH

DAUN-KASERNE, ■ 2700 WIENER NEUSTADT DAUN-KASERNE, 2700 WIENER NEUSTADT



Auf dem Areal der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt soll ein neues Unterkunfts- und Wirtschaftsgebäude entstehen. Das L-förmige Wirtschaftsgebäude tritt vor allem mit seinem transparenten Speisesaal am Theresienplatz, nahe dem Denkmal von Kaiser Franz Joseph, in Erscheinung und beherbergt die neue zentrale Finalisierungsküche mit Speisenausgabe für mehr als 600 Personen. Durch die vorgesetzte, auf Stützen lagernde, abgesenkte Vordachkonstruktion und die erhöhte Terrasse wird der nördliche Teil des Baukörpers als Pavillon wahrgenommen. Im Untergeschoss, welches als Sockelgeschoss in Stahlbetonbauweise konzipiert ist, befindet sich ein Bekleidungsmagazin sowie Werkstättenbereiche. Sämtliche Außenwände des Küchenbereichs sowie die Sicht-Fassade im Untergeschoss werden mittels einer leicht reflektierenden Außenhaut aus nicht rostendem Metallgewebe verkleidet. Das neue Unterkunftsgebäude bietet Platz für 220 Personen in der Offiziers-Aus- und Weiterbildung und ist auf der Südseite der Daun-Kaserne situiert. Durch die Aufteilung des Unterkunftsgebäudes in zwei Baukörper kann die imposante Platanenreihe erhalten bleiben und schafft somit einen Freiraum, der zum Verweilen einlädt. Die Hauptzugänge der einzelnen Bauteile befinden sich jeweils im Norden und Süden der Zugangswege. Eine Überdachung, welche als großzügige Terrassenausbildung im ersten Obergeschoss angelegt ist, sorgt für eine witterungsgeschützte Verbindung der beiden Baukörper. Die verkehrstechnische Anbindung erfolgt über die bestehende Zufahrt seitens der Kinsky-Allee. Sämtliche Funktions- und Nebenräume sowie die barrierefreien Einheiten wurden im Bereich des Erdgeschosses angeordnet und liegen mit den Aufenthaltsräumen nahe den Hauptstiegenhäusern. Die Terrasse im Obergeschoss sorgt zusammen mit einer Sitzgruppe im Hof für ein großzügiges Angebot an Gemeinschafts- bzw. Verweilflächen. Die äußere Erscheinung wird, mit der Anordnung von vorgegrauten Holzverschalungen und hellen horizontalen Gestaltungselementen zwischen den Geschossen, dem angrenzenden Bestandsgebäude entsprechend, ausgeführt.

A new accommodation and service building is being built on the campus used by the Theresian Military Academy in Wiener Neustadt. With its transparent dining hall on Theresienplatz near the monument to Emperor Franz Joseph, the L-shaped service building is particularly striking. It includes a new central finishing kitchen with a food servery for more than 600 people. Due to the projecting, lowered canopy structure supported on columns and the elevated terrace, the northern part of the structure has the appearance of a pavilion. There is a clothing store and also workshop areas in the basement, which is designed as a base level using reinforced concrete construction. All of the external walls outside the kitchen area are clad with a light reflective outer skin made of non-rusting metal mesh, as is the visible façade in the basement. The new building provides accommodation for 220 officers undergoing their initial training or further training and is situated on the south side of the Daun barracks. The impressive row of plane trees has been preserved by dividing the accommodation building into two structures, which has also created an inviting open space for when the trainees are off duty. The main entrances to the individual parts of the building are each located in the north and south sections of the access paths. A covered walkway, which is designed as a spacious terrace on the first floor, provides a link between the two structures that offers some protection from the elements. The existing entrance on Kinsky-Allee provides a link to the road system. All of the functional and ancillary rooms as well as the barrier-free units have been arranged in the area of the ground floor and are located with the communal rooms close to the main staircases. The terrace on the upper floor and also a seating area in the courtyard provide a generous amount of communal off-duty space. The external appearance is sympathetic to the adjacent existing building with the arrangement of pre-greayed wooden cladding and light horizontal design elements between the individual floors.

Auftraggeber Bundesministerium für Landesverteidigung -
Militärisches Servicezentrum 5
Ort Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
Planungsbeginn 03/2021
Bild © WGA ZT GmbH

Principal Bundesministerium für Landesverteidigung -
Militärisches Servicezentrum 5
Address Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
Start of planning 03/2021
Image © WGA ZT GmbH

STARKFRIEDGASSE 38, ■ 1190 WIEN

STARKFRIEDGASSE 38, 1190 VIENNA



Die Entwurfsidee ergibt sich aus der gezielten Komposition der zwei Themen Mitte und Weite. Die Mitte steht für ein kompaktes Zentrum, von dem ausgehend sich die Bauvolumen in die vier Himmelsrichtungen entwickeln. Die Weite bildet eine maßgebliche Qualität des gemeinsamen Außenraums und der individuellen Freiflächen. Diese bestehen mit ihren großzügigen Grünräumen und Blickbeziehungen, weit über die Grundstücksgrenzen hinaus, bis in den Wienerwald. Vom Zentrum ausgehend gruppieren sich windmühlenartig vier terrassierte Baukörper. An dieser Stelle sind die jeweiligen Hochpunkte gesetzt, von denen sich die Terrassen und Balkone nach außen staffeln. Die Erschließung der Wohneinheiten ist auf die gemeinsame Mitte ausgerichtet. Zur Weite der Umgebung orientiert entwickeln sich die Wohnungsgrundrisse. Ihre großflächigen Verglasungen begünstigen Ausblicke auf den prächtigen Baumbestand und die nahen Hügel des Wienerwaldes. Die jeder Wohneinheit zugeordneten Balkone und Terrassen weichen in den oberen Ebenen zurück und bilden so ein aufgelockertes Verhältnis von Bauvolumen und Außenraum, um den Weitblick auf die wunderschöne Landschaft zu erhalten.

The idea behind the design is a deliberate composition that combines the two themes of a central point but also distance. In the middle there is a compact centre, from where the main building elements extend along with the four points of the compass. Distance is a defining feature of the communal open space and the individual outdoor areas. These boast impressively large areas of greenery and panoramic views that extend well beyond the site's own boundaries as far as the Wienerwald forest around Vienna. A group of four terraced main structural elements radiate from the centre like the sails of a windmill. This is where each element has its highest point, with the stepped terraces and balconies dropping as they extend outwards. The design of the residential units is aligned around this central point. The floor plans for the flats reflect this alignment against the backdrop of the surrounding area. Their generous windows provide magnificent views of the forest that covers the nearby hills of the Wienerwald. Each residential unit has an allocated balcony or terrace. These are recessed on the upper floors, which creates a more subtle transition between the main structural elements and the outdoor space and so helps preserve the views of the fantastic scenery that extends for miles.

Auftraggeber	Raiffeisen WohnBau Wien GmbH	Principal	Raiffeisen WohnBau Wien GmbH
Ort	Starkfriedgasse 38, 1190 Wien	Address	Starkfriedgasse 38, 1190 Vienna
Planungsbeginn	07/2021	Start of planning	07/2021
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

VOLKSSCHULE SPILLERN, ■ 2104 SPILLERN

PRIMARY SCHOOL SPILLERN, 2104 SPILLERN



Der Neubau der Volksschule greift die Orientierung der bestehenden Gebäude auf und schafft mit der Bildung einer Platzsituation im Osten die Anbindung an das Zentrum sowie einen verkehrsfreien Übergang zum Parkplatz. Die Aneinanderreihung von Baukörpern an der südlichen Baugrenze Richtung Westen schafft einen Freiraum Richtung Kirche, welcher als Erweiterung der derzeitigen Außenanlagen fungiert. Zur westlichen Bebauung wird durch eine Abstufung des Baukörpers ein sanfter Übergang geschaffen. Durch die Abrückung von der südlichen Baugrenze Richtung Norden kann eine Baumreihe zur Abschirmung des Verkehrslärmes angeordnet werden. Das Gebäude gliedert sich in drei Teile mit unterschiedlichen Anforderungen. Der vordere Bauteil nimmt alle Funktionen der Volksschule mit starkem Öffentlichkeitsbezug und hoher Besucherfrequenz samt den entsprechenden räumlichen Dimensionen und Erschließungszonen auf. Der Hauptzugang erfolgt fußläufig über den neuen Vorplatz. Eine großzügige Aula empfängt die Schulkinder. Die modulare Struktur der Holzhybridbauweise prägt auch das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes. Durch die Anordnung einer thermisch hochwertigen Gebäudehülle, in Kombination mit einem effizienten Energiekonzept, kann ein nachhaltiger, zeitgemäßer Neubau garantiert werden.

The new primary school building picks up on the orientation of the existing buildings. By creating a square located in the east, it establishes a connection to the centre as well as a transition to the parking area that avoids the traffic. The juxtaposition of buildings on the southern side of the site towards the west creates an open space that faces the church and functions as an extension of the current outdoor facilities. A gentle transition to the western development has been created by designing terraces as part of the building's structure. Moving away from the southern edge of the site towards the north, a row of trees has been planted to screen out noise from the road. The building is divided into three sections that have different requirements. The front part accommodates all of the functions of the primary school with a strong connection to the public and high visitor frequency, including the corresponding large open spaces and access zones. The main entrance has pedestrian access from the new forecourt. A spacious auditorium greets pupils. The modular structure of the timber hybrid construction also characterises the external appearance of the building. Providing a high-quality building envelope in terms of heating combined with an efficient energy plan means that a sustainable and contemporary new building can be guaranteed.

Auftraggeber	Marktgemeinde Spillern	Principal	Marktgemeinde Spillern
Ort	Kirchenplatz 2, 2104 Spillern	Address	Kirchenplatz 2, 2104 Spillern
Planungsbeginn	04/2021	Start of planning	04/2021
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

SPESSART-GÄRTEN WR9, ■ 63743 ASCHAFFENBURG

SPESSART-GÄRTEN WR9, 63743 ASCHAFFENBURG



Der geplante Neubau, mit insgesamt 18 Wohneinheiten in zwei Wohngebäuden und einer gemeinsamen Tiefgarage, befindet sich unweit der Innenstadt. Der Hauptzugang auf das Grundstück erfolgt über die Mattstraße. Die Wohngebäude werden über die Eingangsportale an der Nordseite betreten. Die südseitigen Bestandsbäume spenden im Sommer Schatten. Das angrenzende Nachbargrundstück, welches zurzeit den Spielplatz Rosensee beherbergt, ist im Süden durch einen Übergang mit dem Grundstück verbunden. Die ruhige Lage und der Abstand zur Pionierstraße sorgen für Privatheit und Rückzugsbereiche. Jede Wohneinheit ist barrierefrei erschlossen und verfügt über zwei bis fünf Zimmer sowie einen Außenbereich in Form einer Terrasse oder eines Balkons. Die Wohnungen im Erdgeschoss werden durch ein Passepartout aus Stauden, Gräsern und Kleinsträuchern gerahmt, um einen privaten Rückzugsort zu schaffen. Die Wohneinheiten sind kompakt und funktional eingerichtet und schaffen ein angemessenes Umfeld für die Bewohnerinnen und Bewohner. Großzügige Fensterflächen schaffen lichtdurchflutete Räume und sorgen für eine großzügige Belichtung der Zimmer. Die Wohneinheiten in den Obergeschossen sind zweiseitig orientiert. Die Räume verfügen über eine moderne und zeitgemäße Ausstattung und bieten den Bewohnern ausreichend Platz. Die Tiefgarage verfügt über zwanzig Stellplätze. Die Fahrradstellplätze werden überdacht in der Tiefgarage bzw. nicht überdacht im Außenbereich neben den Hauseingängen errichtet. Die Fassade wird mit einer vertikalen Holzschalung verkleidet. Zur horizontalen und vertikalen Aussteifung werden in den Holzskelettbau zusätzlich aussteifende Brettsperrholzelemente eingesetzt. Zur Förderung des Umweltschutzes werden hauptsächlich natürliche und nachwachsende Rohstoffe für die Konstruktion und den Ausbau verwendet.

The planned new building, which has a total of 18 residential units in two blocks and a shared underground car park, is located quite close to the town centre. The main entrance to the site is on Mattstraße with the entry portals on the north side providing access to the residential buildings. Shade in the summer is provided by the existing trees, which are located in the southern area. There is a passageway to the south that links the site to the adjacent property, which is currently home to the Rosensee playground. The tranquil location and the distance from Pionierstraße provide privacy and areas where you can enjoy a bit of peace and quiet. Each residential unit is accessible without barriers and has two to five rooms as well as an outdoor area in the form of a terrace or balcony. The ground floor flats are framed by a passe-partout of perennials, grasses and small shrubs to create a private area for relaxation. The residential units are compact and functionally furnished, which creates a pleasant environment for the residents. Spacious window areas provide plenty of light indoors so that the rooms are well-lit. The residential units on the upper floors face two different directions. The rooms have modern and contemporary furnishings and give the residents a decent amount of space. The underground garage has twenty parking spaces. There will be covered parking spaces for bikes in the underground garage, with uncovered spaces in the outdoor area next to the building's entrances. The façade will have vertical timber cladding. Additional cross-laminated timber elements will be inserted into the timber frame construction to provide horizontal and vertical bracing. Natural and renewable raw materials have been used in the majority of the construction and finishing to reduce the impact of the building on the environment.

Auftraggeber	Lukas Lang Building Technologies GmbH	Principal	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Ort	Mattstraße, 63743 Aschaffenburg	Address	Mattstraße, 63743 Aschaffenburg
Planungsbeginn	04/2021	Start of planning	04/2021
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, 13403 BERLIN

YOUTH AND DISTRICT CENTRE
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, 13403 BERLIN



Der Entwurf stellt sich der Verantwortung und dem Anspruch, seine Qualität auch in einer noch unbekanntem Zukunft unter Beweis zu stellen. Er vermittelt eine klare Botschaft an die Öffentlichkeit und soll diese Position im Quartier vermitteln: offen, transparent, sozial, nachhaltig, wertorientiert sowie zukunftsfähig und ökologisch. Das Jugend- und Stadtteilzentrum soll anstelle des Jugendcafés „Laiv“ in der Auguste-Viktoria-Allee errichtet werden. Die Ausformulierung des zweigeschossigen Baukörpers nimmt Rücksicht auf das angrenzende Umfeld mit der denkmalgeschützten Segenskirche und dem öffentlichen Spielplatz in Verbindung mit der Auguste-Viktoria-Allee. Außerdem fügt es sich gehölschonend in den Baumbestand ein. Die Grünanlage des neuen Zentrums wird zu einer naturgerechten Oase für alle. Vorplätze und Sitzmöglichkeiten sorgen für Erholung und Austausch. Die Räumlichkeiten des Stadtteilzentrums öffnen sich zum Vorplatz und der Allee hin und bilden eine klare Verbindung zum Straßenraum. Im Erdgeschoss befindet sich ein Nachbarschaftscafé mit Küche. Beratungs- und Gruppenräume sind im Obergeschoss situiert. Durch raumhohe Öffnungen in den Jugendräumen und der Küche des Jugendzentrums im Erdgeschoss entsteht ein fließender Übergang von innen nach außen. Diese Räumlichkeiten werden durch ein Lernlabor, einen Proberaum, eine Kreativwerkstatt und einen Gruppenraum im Obergeschoss ergänzt. Das Bindeglied zwischen den getrennt begehbaren Nutzungen bildet der zentral angeordnete Veranstaltungssaal bzw. die Bewegungsräume im Obergeschoss. Das Tragwerk des neuen Baukörpers ist als Holzskelettbau mit Holz-Beton-Verbunddecken konzipiert. Die Anordnung der Elemente erfolgt nach einem streng modularen System, das einen hohen Vorfertigungsgrad zulässt, ohne die gestalterischen Möglichkeiten einzuschränken. Dieses prägt auch das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes. Das Erdgeschoss bringt den Außenraumbezug durch großflächige Verglasungen zum Ausdruck. Geschlossene Fassadenelemente werden mittels dunkel lasierter Holzplatten bzw. Lamellen gestaltet. Farbige Akzente werden durch die rötlichen Textilscreens der Vertikalmarkisen und helle Fensterprofile geschaffen.

The design takes a responsible approach and sets out to prove its quality, even in an uncertain future. It has a clear message to the public and is intended to state a clear position in the neighbourhood: open, transparent, social, sustainable and with a focus on values but also future-proof and environmentally friendly. There are plans to build a new youth and district centre to replace the “Laiv” youth café in Auguste-Viktoria-Allee. The concept for the new, two-storey building is respectful of the adjacent surroundings with the listed Segenskirche church and the public playground that connect to Auguste-Viktoria-Allee and blends in with the local flora in a way that protects the trees. The green space at the new centre will become a natural oasis for everyone. Forecourts and seating areas provide space where people can meet and relax. The rooms at the district centre open up to the forecourt and the avenue and form a clear connection to the street space. A community café with a kitchen is located on the ground floor. Counselling and group rooms are located on the upper floor. Floor-to-ceiling openings in the youth rooms and the youth centre’s kitchen on the ground floor create a smooth transition from inside to outside. These spaces are complemented by a learning laboratory, a rehearsal room, a creative workshop and a group room on the upper floor. The link between the different uses with separate access points is formed by the central event hall and the movement rooms on the upper floor. The new building’s load-bearing structure is designed as a timber frame construction with timber-concrete composite ceilings. The way it is arranged is based on a strictly modular system that allows a high degree of pre-fabrication without limiting the design opportunities. This also influences the external appearance of the building. Extensive glazing on the ground floor expresses the reference to the outside space. Closed façade elements have been designed using dark glazed wooden panels or slats. Colourful accents are created by the reddish textile screens used in the vertical awnings and the bright colours of the window profiles.



Auftraggeber	Bezirksamt Reinickendorf Serviceeinheit Facility Management	Principal	District Office Reinickendorf - Service Unit Facility Management
Ort	Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin	Address	Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin
Planungsbeginn	07/2021	Start of planning	07/2021
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG, 78464 KONSTANZ

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES,
78464 CONSTANZ



Für die HTWG Konstanz wird ein Neubau des Institutsgebäudes Werkstatt und Labor mit städtebaulichem Ideenteil geplant. Nach zwei pandemisch geprägten Hochschuljahren ist dabei nicht nur die Frage der wirtschaftlichen und effizienten Organisation des Raumprogramms entscheidend, sondern auch die der Anordnung von außenräumlichen Lern- und Aufenthaltsorten für Studierende und Lehrende. Der Neubau des Institutsgebäudes stellt sich als differenziert ausgestaltetes, kompaktes Volumen dar und formt mit den weiteren Bauabschnitten des Areals einen eigenständigen Campusbereich. Zugleich begünstigt dessen bauliche Fassung eine mögliche städtebauliche Erweiterung der Hochschule. Eine tischartige Sockelkonstruktion aus Beton trägt den dreigeschossigen Holzbau und spielt das Erdgeschossvolumen frei. Der resultierende überdachte Vorplatz nimmt Bezug auf die umgebende Architektur und markiert den neuen Eingangsbereich prägnant. Zwischen den Gebäuden spannt sich ein offener, mit Baumgruppen und vielseitiger Möblierung gestalteter Platz auf, der die Raumqualitäten des bestehenden Forums gezielt ergänzt. Zugleich öffnen sich die oberen Geschosse über begrünte laubengangähnliche Freiflächen in Richtung des neu entstehenden Campusareals. Durch die Ausgestaltung des zentralen Platzes als freiläufige Zirkulationsfläche und der Schaffung neuer Fahrrad- und PKW Stellplätze innerhalb der neuen Gebäudestrukturen werden die bestehenden, gebäudenahen Fußwege und Parkplätze obsolet. Diese sollen als versickerungsoffene Grünflächen mit hainartiger Bepflanzung artenreicher Baumgruppen einen einladenden Aufenthalts- und Lernort bieten. Über dem Erdgeschoss mit nahezu quadratischer Grundrissform erhebt sich der längliche Baukörper der Obergeschosse. Ebenerdig öffnen sich die Werkstätten mittels Faltdüren zur Umgebung. Die Labor- und Büronutzungen der Obergeschosse werden als großzügige durchgesteckte Räumlichkeiten geplant, welche durch die laubengangähnlichen Freiflächen erschlossen werden. Hier begrenzen die außenliegenden Stützen in Kombination mit Pflanztrögen Aufenthaltsbereiche, welche als Besprechungs- und Lernorte für Studierende genutzt werden können. Im obersten Geschoss sind die Büros sowie Arbeits- und Besprechungsbereiche kompakt organisiert und im nördlichen Teil des Gebäudes mit Ausblick auf den Rhein gerichtet.

A new building at the University of Technology, Business and Design (HTWG) Konstanz that includes an urban planning idea section is being planned for the workshop and laboratory institute. After two years that have been dominated by the pandemic at the university, a crucial issue is not just the efficient economic organisation of how the space will be used, but also the arrangement of outdoor learning and recreation areas for students and teachers. The new institute building is in the form of a differentiated, compact block that combines with the other construction phases of the area to create an independent campus area. At the same time, its structural setting means that there is the potential for urban expansion of the university. A concrete base construction in the form of a table supports the three-storey wooden building and breaks clear the ground floor volume. The resulting roofed forecourt makes reference to the surrounding architecture and marks the new entrance area in a succinct way. An open square with groups of trees and versatile furniture stretches out between the buildings, specifically complementing the spatial qualities of the existing forum. At the same time, the upper floors open up to the newly created campus area along leafy open spaces reminiscent of arcades. The design of the central square as a free-flowing circulation area and the creation of new bicycle spaces and car parking within the new building structures make the existing footpaths and parking spaces near the buildings obsolete. As green spaces open to infiltration with a grove of trees of different species, they will offer an inviting place to spend time and study. The elongated structure of the upper floors rises above the ground floor with a floor plan that is almost square. At ground level, the workshops open up to the surroundings using folding doors. The laboratories and offices on the upper floors are planned as large, open-plan spaces that are accessed through the open areas reminiscent of arcades. This is where the external supports combine with plant troughs to mark out communal areas that can be used as places where students can meet and study. On the top floor, the offices, workspaces and meeting areas are organised in a compact area and face towards the northern part of the building, with its view of the Rhine.

Auftraggeber Land Baden-Württemberg; vertreten durch:
Landesbetrieb Vermögen und Bau
Ort Alfred-Wachtel-Straße 8, 78462 Konstanz
Planungsbeginn 04/2021
Bild © Philipp Obkircher

Principal Land Baden-Württemberg; represented by:
Landesbetrieb Vermögen und Bau
Address Alfred-Wachtel-Straße 8, 78462 Constance
Start of planning 04/2021
Image © Philipp Obkircher

BILDUNGSCAMPUS HINAYSGASSE, 1210 WIEN

EDUCATIONAL CAMPUS HINAYSGASSE,
1210 VIENNA



Unweit des Floridsdorfer Bahnhofs im 21. Wiener Gemeindebezirk wird ein neuer Bildungscampus für den Pflichtschulbereich geplant. Dieser umfasst neben einem Kindergarten, einer Volks- und einer Mittelschule auch die Räumlichkeiten einer Musikschule und eines autarken Jugendzentrums. Der Neubau orientiert sich mit seinen Eingängen und dem überdachten Vorplatz in Richtung der verkehrsfreien Franklinstraße. Ein wesentlicher Faktor im Entwurf der Gebäudekubatur ist der menschliche Maßstab, welcher insbesondere die kindliche Identifikation mit einem Ort entschieden beeinflusst. Infolgedessen formiert sich, von dem angrenzenden Geriatriepark ausgehend, ein geschützter Hofbereich, welcher von gestaffelten Volumen umfasst wird. Der Grünraum wird hier stufenartig bis ins zweite Obergeschoss hinaufgezogen und bietet Bewegungs-, Spiel-, Ruhe- und Lernbereiche in Form von Dachgärten. Entlang der nordöstlichen Verkehrsachsen bildet der Baukörper einen klaren baulichen Abschluss und gliedert sich sowohl typologisch als auch formal in das Stadtgefüge der Umgebung ein. Das Jugendzentrum ist als eigener Bauteil konzipiert und begrenzt das neue Ensemble im Norden. Der vorhandene, gewachsene Baumbestand, Grün an den Fassaden, sowie Bäume in Pflanztrögen auf den Dachgärten, sorgen für ein optimales Mikroklima. In Richtung Innenhof orientiert sich das offene Hauptstiegenhaus, welches gemeinsam mit der Aula einen zentralen, mehrgeschossigen Kommunikationsraum bildet und in weiterer Folge eine Verbindung zum Haupteingang herstellt. Entlang dieser Achse fügen sich die gemeinschaftlich genutzten Funktionsbereiche des Speise- und Mehrzwecksaals an. Der Kindergarten und die Musikschule docken östlich bzw. nördlich an diese Bereiche an und können über eigene Zugänge separat erschlossen werden. Das Jugendzentrum beherbergt ein offenes Erdgeschoss mit Café und Mehrzweckraum wird durch ein Obergeschoss mit Gruppen- und Büroräumen sowie einer exklusiven Dachterrasse ergänzt.

A new educational campus for the compulsory school sector is being planned fairly close to the Floridsdorf train station in Vienna's 21st District. In addition to a kindergarten, a primary school and a secondary school, it will also include a music school and an independent youth club. With its entrances and its roofed forecourt, the new building faces Franklinstraße, which is a pedestrianised road. In terms of its dimensions, an essential factor in drafting the design of the building is the size of the human body, which has a major impact, especially in terms of how children identify with a particular location. As a result, a secure courtyard area that extends from the neighbouring old people's park has been developed using staggered levels. The green space here is stepped up to the second floor and offers areas for exercise, play, rest and learning in the form of rooftop gardens. The building forms a clear structural conclusion along the northeastern traffic axes and integrates into the urban structure of the surrounding area both typologically and formally. The youth club has been designed as a separate building section and borders the rest of the new complex in the north. The existing population of mature trees, the greenery on the façades and the trees planted in troughs on the roof gardens provide the best possible microclimate. The open main staircase faces towards the inner courtyard, which combines with the assembly hall to form a central, multi-storey communication space and so creates a connection to the main entrance. The communal functional areas of the dining hall and multi-purpose hall also feature along this axis. The kindergarten and the music school are each linked to these areas to the east and north and have separate access using their own entrances. The youth club includes an open ground floor with a café and multi-purpose room, which is complemented by an upper floor with group rooms, office space and an exclusive rooftop terrace.

Auftraggeber MA 56 - Wiener Schulen vertreten durch
WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Ort Hinaysgasse 1, 1210 Wien
Planungsbeginn 09/2021
Bild © WGA ZT GmbH

Principal MA 56 - Wiener Schulen represented by
WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH
Address Hinaysgasse 1, 1210 Vienna
Start of planning 09/2021
Image © WGA ZT GmbH

TRAISENGASSE 20-22, 1200 WIEN

TRAISENGASSE 20-22, 1200 VIENNA



Unmittelbar angrenzend an die Donau im 20. Wiener Gemeindebezirk wird, in Kooperation mit der AK F ZT GmbH, ein Wohnkomplex mit Gewerbeflächen für den Einzelhandel geplant. Das Baukörperensemble wird durch zwei punktförmige und einen U-förmigen Baukörper gebildet. Diese unterschiedlichen Volumina werden durch einen transparenten Sockel, in welchem ein Verbrauchermarkt untergebracht ist, zusammengefasst. Je nach Perspektive erscheinen die unterschiedlichen Volumina als geschlossene Struktur oder als offene, schlanke Baukörper. Im Erdgeschoss befindet sich der Verbrauchermarkt. Dieser transparent gestaltete Bereich besetzt die werbewirksamste Ecke des Gebäudes und ist damit von Seiten der Stadt optimal erschlossen. Außerdem beherbergt das Erdgeschoss den Kundenparkplatz des Verbrauchermarkts mit 65 Stellplätzen. Der Hauptzugang der darüberliegenden Wohnbebauung erfolgt über das vorgelagerte Gartenfoyer im Süden des Grundstücks. Hier knüpft der gemeinschaftliche Außenbereich, der Spielplatz und, in weiterer Folge, der öffentliche Freiraum an. Über dieses Foyer gelangt man in das erste Obergeschoss und in Folge zu den drei weiterführenden Treppenhäusern. Straßenseitig werden flexible Flächen angeordnet, welche unterschiedliche Nutzungsszenarien zulassen. In den darüberliegenden Geschossen werden die großen Vorteile der Anordnung der Baukörper in Bezug auf Orientierung, Belichtung, Privatheit und Ausblick deutlich. Jede Ebene beherbergt 36 Wohneinheiten, welche mit individuellen Freiflächen ausgestattet werden. Den obersten Abschluss bilden mehrere zweigeschossige Lofts, welche mittels großzügiger Verglasungen und vorgelagerten Dachterrassen einen besonderen Blick über die Stadt und die Donau ermöglichen. Die Fassaden werden mit einem Wärmedämmverbundsystem hergestellt. Der klare Rhythmus wird durch in die Fassadenebene geschnittene Freiräume definiert und durch die Materialität und Farbgebung der Oberfläche unterstrichen. Im Bereich des Verbrauchermarkts und der Treppenzugänge sind Pfosten-Riegel-Fassaden vorgesehen.

A residential complex with commercial space for retail use is being planned right next to the Danube in Vienna's 20th District and in collaboration with AK F ZT GmbH. The ensemble of buildings is formed by two point-shaped blocks and one U-shaped structure. These different buildings are linked by a transparent base that includes a supermarket. Depending on your perspective, the different sections have the appearance of a closed structure or open, slender blocks. The supermarket is located on the ground floor. With its transparent design, this area occupies the most commercially attractive corner of the building and so it has the best possible access to the city side. The ground floor is also where the carpark for the supermarket's customers is located with its 65 spaces. On the next level, the main access to the residential development is provided through the prominent garden foyer in the southern part of the property. This is where the communal outdoor area, the playground and in due course the public open space will come together. This foyer leads up to the first floor where there are three staircases to the remaining floors. Flexible areas that can be used for a variety of purposes are arranged on the street side. On the floors above, the major benefits of how the blocks are arranged in terms of facing, lighting, privacy and views become clear. Each level contains 36 residential units, which all boast their own outdoor spaces. A number of two-storey lofts form the uppermost part of the building. These offer a unique view over the city and the Danube thanks to extensive glazing and roof terraces in front of them. The façades have been manufactured using a thermal insulation composite system. The clear rhythm of these is defined by open spaces cut into the plane of each façade and underlined by the materials used and the colouring of the finishes. Post-and-beam façades are planned in the area of the supermarket and the staircase entrances.



Auftraggeber	WINEGG Realitäten GmbH	Principal	WINEGG Realitäten GmbH
Ort	Traisengasse 20-22, 1200 Wien	Address	Traisengasse 20-22, 1200 Vienna
Planungsbeginn	07/2021	Start of planning	07/2021
Bild	© infinityeleven e.U.	Image	© infinityeleven e.U.



Bildungscampus Aron Menczer
Foto: © Kurt Hörbst



ERFOLG IST TEAMSACHE

SUCCESS IS A TEAM EFFORT

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen unseren Auftraggeberinnen, Auftraggebern, Partnerinnen, Partnern und allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sowie in den Jahren zuvor bedanken. Es ist uns ein besonderes Anliegen, langfristige Beziehungen und Partnerschaften, die das gemeinsame Ziel verfolgen, hochwertige und nachhaltige Gebäude zu planen und zu realisieren, zu erhalten.

Last but not least, we would like to thank all of our clients, partners and everyone else who has been involved in our projects for their excellent cooperation over the last year as well as in the years before. Maintaining long-term relationships and partnerships that pursue our shared goal of planning and delivering high-quality and sustainable buildings is something that is particularly important to us.

AUSWAHL AUFTRAGGEBER UND PARTNER SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS



MITGLIEDSCHAFTEN MEMBERSHIPS



Kindergarten Schwadorf
Foto: © Kurt Hörbst



Impressum

Imprint

Herausgeber	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Wien www.wg-a.com	Publisher	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Vienna www.wg-a.com
Redaktion	Harald Oissner Geschäftsführung	Editing	Harald Oissner Managing Partner
Gestaltung	Karolina Hanic, Stefanie Tischberger, Sabine Weinmayer	Design	Karolína Hanic, Stefanie Tischberger, Sabine Weinmayer
Ausgabe	01/2022	Edition	01/2022

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen.
Please note that, although every care has been taken in its compilation, all information is supplied without any liability for accuracy. The publisher is excluded from any liability.

Copyright:
Europa/Europe: Orion 8 [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons
Wien/Vienna: Rosso Robot [CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons
Südamerika/South America: TUBS [CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons